



# VERBANDSMITTEILUNGEN

Betriebssportverband Hamburg e.V.

**Betriebssportverband Hamburg e.V.**  
Betriebssportzentrum  
„Claus-Günther Bauermeister“  
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg  
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11  
Mail: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)  
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

Facebook: <https://www.facebook.com/BetriebssportverbandHamburg>

55. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 2

5. Februar 2016

Alle Infos unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Organisation / Verbandsmitteilungen

## INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums  
Mitteilungen der Sparte Bowling  
Mitteilungen der Sparte Fußball  
Mitteilungen der Sparte Handball  
Mitteilungen der Sparte Kegeln  
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik  
Mitteilungen der Sparte Radsport  
Mitteilungen der Sparte Schach  
Mitteilungen der Sparte Tischtennis

## ONLINE:

[www.bsv-hamburg-bowling.de](http://www.bsv-hamburg-bowling.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Fußball  
<http://bsv.virtualimpressions.de/>  
<http://www.bsv-hamburg.de/startseite-kegeln.html>  
<http://www.bsv-challenges.de/accepted/>  
<http://www.radsport.bsv-hamburg.de/>  
[www.schach.bsv-hamburg.de](http://www.schach.bsv-hamburg.de)  
<http://bsv-hamburg.tischtennislive.de/>

## MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

### **BSV-Verbandstag**

Am Di, den **19. April 2016**, 18:00 Uhr, findet der ordentliche Verbandstag des BSV Hamburg bei der ERGO Versicherungsgruppe AG, Hauptverwaltung, Überseering 45, 22297 Hamburg, statt. In der Anlage finden Sie die vorläufige Tagesordnung und einen Antrag auf Satzungsänderung.

***Verbandstag\_vorlaeufige\_Tagesordnung***

***Antrag auf Satzungsänderung***

## **Das Bezirksamt Hamburg-Nord informiert:**

An alle Sportvereine, -verbände und -gemeinschaften, die auf der **Jahn-Kampfbahn** Veranstaltungen austragen: Wie bisher sind alle Veranstaltungen schriftlich zu beantragen und zwar bis zum **28. Februar 2016**. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Nachrichten an den HLV, der die Termine z.T. in den diversen Infos veröffentlicht, sind nicht ausreichend und werden von hier nicht als Antrag gewertet und bearbeitet.

### **Anträge auf Dreifeldhallen für Einzelveranstaltungen:**

Seit 1985 müssen Anträge auf Dreifeldhallen für Einzelveranstaltungen zum 1. Mai eines jeden Jahres für die Zeit von September bis August gestellt werden.

Für den Zeitraum 1. September 2016 bis 31. August 2017 bitte bis zum 1. Mai 2016 anmelden!

### **Zur Verfügung stehen die Hallen:**

- **Alter Teichweg** am 2. Wochenende im Monat
- **Fritz-Schumacher-Allee 200** am 1. Sonnabend im Monat, am 4. und ggfs. am 5. Wochenende im Monat
- **Tessenowweg** am 4. Wochenende im Monat
- **Tangstedter Landstraße 300** am 1. und 3. Wochenende im Monat.

Diese Regelung soll dazu beitragen, die wenigen freien Termine in diesem Bezirk möglichst gerecht aufzuteilen.

## TRAININGS-SEMINAR

### **Selbstverteidigung und Gewaltprävention**

Montag, **2. März 2016**, von 17:30 bis 21:00 Uhr

Erlernen Sie professionell, in Theorie und Praxis wirksame Strategien der Selbstbehauptung sowie Selbstverteidigungstechniken zur Abwehr und zum Schutz für sich und andere. Geleitet wird das Seminar von Hans-Peter Hansen (Fachtrainer Gewaltprävention).

BSV Mitglieder zahlen nur EUR 35,-. Weitere Informationen und Anmeldung in der Anlage.

### ***Selbstverteidigungsseminar***

## **Tischfußball**

Am Donnerstag, dem **12. Mai 2016**, wird die 2. Hamburger Betriebssportmeisterschaft im Tischfußball ausgespielt.

Austragungsort ist das Kixx - Nobistor 38, 22767 Hamburg.

Bitte vormerken! Eine Ausschreibung folgt in den nächsten Wochen. Wer Interesse an der Teilnahme hat, kann schon mal an [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de) eine Nachricht senden. Die Ausschreibung folgt dann direkt.

## **2. BSV Lauf-Wochenende auf Sylt**

Erneut führt der BSV Hamburg ein spezielles Laufwochenende auf Sylt durch.

Vom **20. - 22. Mai 2016** wohnen die Sportlerinnen und Sportler im Jugenderholungsheim Puan Klent und erfahren über Sportwissenschaftler Sebastian Rosenkranz das „Lebensgefühl Laufen“. Siehe auch das **Puan-Klent**-Angebot unter **Partner** unten.

Anmeldungen und Infos bei [melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de)

### ***Laufwochenende***

## **HAMBURGIADE 2016**

Innerhalb der City Nord Sport Woche wird es erstmals eine HAMBURGIADE geben.

Vom **27. – 29. Mai 2016** organisiert der BSV Hamburg ein Multisportevent in Hamburg mit 25 Sportarten und 250 Entscheidungen und 2.500 Aktiven. Ulli Krastev von der BSG Athletico Bacardi, Ronald Hahn, Vorsitzender der Sparte Triathlon und Matthias Kay aus dem Leichtathletikausschuss sind das Organisationsteam. Weitere Informationen folgen.

[www.hamburgiade.de](http://www.hamburgiade.de)

### ***Hamburgiade\_2016***

## **Theater Mobile des SV Blau-Weiß-Rot e.V.**

### **Es war die Lerche - heiteres Trauerspiel von Ephraim Kishon**

**PREMIERE** im Rahmen der Veranstaltungsreihe „grenzenlos“

**Samstag, 6. Februar 2016** um 20.00 Uhr im Willy-Becker-Saal des Senator-Neumann-Heim (Bergstedt), Heinrich-von Ohlendorff-Straße 20  
Karten: 10,- €, tel. Reservierung: 604 02 49 (Begegnungsstätte Bergstedt)

weitere Aufführungen:

**Sonntag, 14. Februar 2016** um 16.00 Uhr  
DRK Langhein-Kate (Poppenbüttel), Schulbergredder 5  
Karten: 8,- €, tel. Reservierung: 606 36 52 (Langhein-Kate)

**Samstag, 27. Februar 2016** um 19.00 Uhr  
Bürgerhaus Oststeinbek (ehemals Kratzmannscher Hof)  
Möllner Landstraße 22, 22113 Oststeinbek  
Karten: 8,- € im Gasthaus Pampilo, Möllner Landstraße 22 und  
Tabak-Lotto Vieregge, EKZ Oststeinbek, Möllner Landstraße 28

**Donnerstag, 21. April 2016** um 20.00 Uhr, Goldbekhaus Bühne zum Hof,  
Moorfurthweg 9, 22301 Hamburg, Karten: VVK 10,- €, AK: 12,- €, Tel.: 278 702-0

Kartenreservierung für alle Veranstaltungen:

Uschi Elvers: 6393-2584 und 601 65 15, E-Mail: [sv.blauweissrot@web.de](mailto:sv.blauweissrot@web.de)  
Termine: [www.sv-blauweissrot.de](http://www.sv-blauweissrot.de), Sportgruppe Hamburg, Theatersparte

### **Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“**

Der nächste Fachkongress findet am **05. Oktober 2016** in der Handelskammer Hamburg statt. Nach dem 5. Kongress im Nov. 2015 im CCH stehen die Vorträge online zur Verfügung. <http://www.bsv-hamburg.de/fachkongress.html>

### **Der DBSV informiert:**

#### **3. DBSV-Symposium in Bremen**

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Landesverbänden (hier: LBSV Bremen) und dem DBSV findet am Freitag, **15. April 2016** in Bremen das 3. Symposium des DBSV statt. Wir bitten, den Termin zu notieren und freuen uns schon jetzt auf viele Meldungen.

#### ***DBSV\_Symposium\_Bremen***

#### **Neue Mitgliedschaften im DBSV**

Wir konnten zwei Betriebssportgemeinschaften im DBSV und damit im großen Kreis des Betriebssports in Deutschland herzlich willkommen heißen. Die BSG Sparkasse Oder - Spree aus Frankfurt/Oder im Land Brandenburg ist ebenso wie die BSG Bauerfeind AG Zeulenroda aus Thüringen seit 1. Januar 2016 unser Mitglied. Damit sind erstmals in der über 60jährigen Geschichte des Betriebssports in Deutschland alle Bundesländer mit Landesbetriebssportverbänden oder Direktmitgliedschaften von Betriebssportgemeinschaften im DBSV vertreten.

#### **Umfrage – wir bitten um Unterstützung!**

Bereits im DBSV-Telegramm Nr.27 / 2015 haben wir berichtet, dass im Rahmen einer wissenschaftlichen Erhebung zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung mit organisiertem Betriebssport“ mittels Online-Umfrage Meinungen zum „organisierten Betriebssport als gesundheitsfördernde Maßnahme“ erhoben werden. Die Initiatoren unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Braumann im Institut für Sport- und Bewegungsmedizin haben uns geschrieben: „Sehr geehrte Verantwortliche für den Betriebssport in den Mitgliedsunternehmen, wir möchten Sie auf diesem Wege noch einmal an die vom Deutschen und Hamburger Betriebssportverband unterstützte deutschlandweite Online-Umfragestudie zum Thema

"Betriebliche Gesundheitsförderung mit organisiertem Betriebssport" erinnern und bitten Sie, falls Sie noch nicht die Gelegenheit zur Teilnahme hatten, noch einmal um Ihre Unterstützung. Sie erreichen die Online-Umfrage unter folgendem Link:

<http://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=64567&usq=DBSV>

Die Beantwortung der Fragen nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch und erfolgt anonym“. Wichtig ist aus unserer Sicht, dass möglichst viele Unternehmen jeder Größenordnung an der Umfrage teilnehmen und somit auch die besonderen Belange kleinerer Firmen (BSGen) Berücksichtigung finden können. Wir bitten um Unterstützung und freuen uns schon jetzt auf die Ergebnisse, die wir natürlich publizieren werden.

### **Fachtagung der Bauerfeind AG**

Die Bauerfeind AG bietet vom **17. - 18.März 2016** eine Fachtagung zum Thema „Gesundheitsmanagement“ in Zeulenroda/Thüringen mit folgendem Inhalt an:

Von der Theorie zur Praxis: Betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein vieldiskutiertes Thema. Um mehr über praktische Lösungen zu erfahren und konkrete Handlungstipps zu bekommen, lädt die Bauerfeind AG zu einer zweitägigen Fachtagung in das Bio-Seehotel Zeulenroda (nahe Hof/Jena) ein. Von der Ernährungsberatung über Online - Coaching, Screening-Verfahren und Präventionsmethoden kommen auch Experten aus Personalleitung, Steuerrecht und Gesundheitswesen zu Wort. Die Tagung wird unterstützt vom BVMW und richtet sich bundesweit an Unternehmen und Führungskräfte. Informationen zu den Vortragsinhalten und Teilnahmegebühren sind über [bgm@bauerfeind.com](mailto:bgm@bauerfeind.com) erhältlich.

***BGM\_Fachtagung\_Zeulenroda***

### **Kooperationspartner:**

#### **Puan Klent auf Sylt**

Unser Partner, das Jugenderholungsheim Puan Klent hat für Betriebssportler folgendes Angebot:

In den Hamburger Frühjahrsferien bieten wir dem BSV das folgende Last Minute Angebot an:

- Samstag 05.03.2016 bis Dienstag 08.03.2016 ( 3 Nächte incl. Vollpension )
- Mittwoch 16.3.2016 bis Samstag 19.03.2016 ( 3 Nächte incl. Vollpension )

***Puan\_Klent\_Angebot\_Maerz\_2016***

### **Zwei Workshops von unserem Kooperationspartner „zukunftsvermögen“**

#### **Workshop 1: Erfolg beginnt im Kopf**

Möchten Sie lernen, wie Sie mit mentalen Techniken Ihr Stresslevel regulieren und Ihren beruflichen Erfolg steigern können? Ist es Ihnen wichtig, unter hohem Druck in der Lage zu sein, das Gegenüber punktgenau abzuholen? Dabei kreativ, innovativ und wahrnehmungsfähig bleiben?

Ein klarer Kopf, auch in beruflich belastenden Situationen, kommt nicht von selbst. Es sind letztendlich die Gedanken, die über unseren Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Der bewusste Umgang mit unseren Gedanken führt nicht nur zu mehr Erfolg, sondern macht uns robust im Stress, schafft Balance und gelassene Präsenz im Alltag.

#### **Workshop 2: Robustheit in Beruf und Alltag**

Wir von „zukunftsvermögen“ möchten Ihnen dabei helfen, robust und gelassen in Ihrem Alltag zu sein. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr individuelles Frühwarnsystem für Stress zu entwickeln, und geben Ihnen gezielt Instrumente zur mentalen und psychischen Widerstandsfähigkeit an die Hand.

***Erfolg\_Robustheit***

## **GOOD BUY - clever sparen und dabei Gutes tun**

Unterstützen Sie den Betriebssport mit dem Kauf des **GOOD BUY-Gutscheinhefts**. Mit diesem Heft können Sie shoppen, schlemmen und dabei kräftig sparen: für 20 Euro gibt es 80 Rabatte von 20% und mehr.

Schon mit ein bis zwei Gutscheinen hat man den Kaufpreis von 20 Euro wieder wettgemacht. Der Extra-Bonus dabei: 50% des Heft-Erlöses geht an den BSV oder die BSG, die Sie bestimmen, die andere Hälfte fließt in die zahlreichen Projekte des Hamburger Sportbund e.V., Dachverband der Hamburger Vereine und -verbände und Herausgeber des GOOD BUY-Heftes. Der Kaufpreis kommt somit vollständig dem gemeinnützigen Sport in Hamburg zu Gute. Das Gutscheinheft ist auch ein tolles Geschenk für Freunde und Familie. Kommen Sie in die BSV-Geschäftsstelle und schauen Sie es sich an.

Online können Sie es auch auf [www.goodbuygutscheinheft.de](http://www.goodbuygutscheinheft.de) einsehen und bestellen.

## **BSV-Mitgliederbewegungen:**

### BSG-Eintritte:

Delinero, Fußball	51670	ab 01.01.2016
hsr Kickers, Fußball	52550	ab 01.01.2016
Stolle (Sanitätshaus), Schwimmen, Squash, Tennis, Tischtennis, Volleyball, Rad, Gesundheitssport	54626	ab 01.02.2016

### BSG-Austritte:

hanseatische concipia, Segeln	52484	ab 31.12.2015
-------------------------------	-------	---------------

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Die Verbandsmitteilungen Nr. 3/2016 erscheinen am 4. März 2016.  
Anmeldung über **BSV-Newsletter** unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)!



Betriebssportverband Hamburg e.V. Wendenstraße 120 20537 Hamburg

An die  
Damen und Herren  
Vorsitzenden der  
Betriebssportgemeinschaften

Hamburg, im Jan. 2016

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

am **Dienstag, 19. April 2016, um 18.00 Uhr**, findet bei der ERGO Versicherungsgruppe AG, Hauptverwaltung, Überseering 45, 22297 Hamburg, der

## **Ordentliche Verbandstag 2016**

statt.

### Vorläufige Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
  - a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - b) Genehmigung der Tagesordnung
  - c) Grußworte
  
- 2 Genehmigung des Protokolls über den ordentlichen Verbandstag vom 31.03.2014 (zugestellt mit den Verbandsmitteilungen Nr. 8 vom 01.08.2014).
  
- 3 Berichte
  - a) Präsident
  - b) Vizepräsident
  - c) Referent für Finanzen: Haushaltsjahre 2014 und 2015
  - d) Kassenprüfer
  
- 4 Entlastung des Präsidiums
  
- 5 Ehrungen
  
- 6 Antrag
  - a) Satzungsänderung (siehe Anlage)



Betriebssportverband Hamburg e.V. Wendenstraße 120 20537 Hamburg

## 7 Wahlen

- a) Präsident
- b) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- c) Referent für Gesundheit im Betrieb\*  
(\*abhängig von der Satzungsänderung, Antrag 6 a)
- d) Sportreferent (g)
- e) Sportreferent (i) (für 2 Jahre) Nachwahl wegen Rücktritt
- f) Referent für Rechtsangelegenheiten
- g) Berufungsausschuss
- h) Kassenprüfer
- i) Ersatzkassenprüfer

## 8 Haushaltspläne 2016 und 2017

## 9 Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen (bis zum 5. April 2016) vor dem Verbandstag schriftlich in der Geschäftsstelle des Betriebssportverbandes Hamburg e.V., Wendenstr. 120, 20537 Hamburg, eingereicht sein.

Wahlvorschläge (Punkt 7 der Tagesordnung) sind grundsätzlich dem Ehrenrat – bei Ehrenratsmitgliedern dem Präsidium- spätestens drei Wochen (bis zum 30. März 2016) vor dem Verbandstag vorzulegen.

Es wird dringend darum gebeten, dass jede Betriebssportgemeinschaft einen Vertreter entsendet. Vertretungsberechtigt sind Vorstandsmitglieder oder besonders bevollmächtigte Mitglieder der Betriebssportgemeinschaften. Eine Wahrnehmung der Mitgliedsrechte durch Dritte, die der jeweiligen BSG nicht als Mitglied angehören, ist nicht zulässig (§ 38 BGB).

## **Betriebssportverband Hamburg e.V.**

gez.  
Bernd Meyer  
Präsident

gez.  
Erwin Rixen  
Vizepräsident

Betriebssportverband Hamburg e.V.  
Präsidium  
Wendenstr. 120  
20537 Hamburg

**A N T R A G**  
**auf Änderung der Satzung**

§ 14 Abs. 1 der Satzung des BSV Hamburg wird wie folgt geändert:

Ziffer e) Referent für Sonderaufgaben entfällt.

Neu eingefügt wird Ziffer e): Referent für Gesundheit im Betrieb

Begründung:

Es hat sich herausgestellt, dass Sonderaufgaben besser konkret an einzelne Personen oder Arbeitsgruppen vergeben werden. Damit ist es dann möglich, für konkrete Fachfragen auch die entsprechenden Fachleute mit der Lösung der Aufgabe zu betrauen. Dies ist im Übrigen bereits in § 14 Abs. 6, 2. Absatz so geregelt.

Der Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements nimmt immer größere Bedeutung im Rahmen der Tätigkeiten innerhalb des BSV Hamburg ein. Es ist daher gerechtfertigt, eine Person hiermit gesondert zu beauftragen, da die Arbeit von den anderen Präsidiumsmitgliedern nicht mehr zusätzlich erledigt werden kann.

In § 14 Abs. 3 der Satzung ist diese Änderung entsprechend anzupassen.

Hamburg, den 18.12.2015



# TRAININGS-SEMINAR

## SELBSTVERTEIDIGUNG UND GEWALTPRÄVENTION

BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

### INHALTE:

Erlernen Sie professionell, in Theorie und Praxis wirksame Strategien der Selbstbehauptung sowie Selbstverteidigungstechniken zur Abwehr und zum Schutz für sich und andere.

Erste, einfache und wirkungsvolle Verteidigungstechniken und Universallösungen (Optimierung der Fähigkeiten in Schlagkraft/-technik, Bewegung und Stand sowie wirkungsvolle Schläge, Handgriffe und Tritte) werden vermittelt.

Basierend auf der Kampfkunst Wing Tsun (Ip Man, Leung Ting, EWTO) u. A.

### KOSTEN PRO PERSON:

für Mitglieder des BSV Hamburg	EUR 35,-
für Nicht-Mitglieder	EUR 45,-

### VORAUSSETZUNGEN:

Mindestens 16 Jahre.

Bitte bringen Sie lockere Kleidung mit (z.B. Trainingshose, T-Shirt).

Trainiert wird in Turnschuhen mit heller Sohle.

### UNSER REFERENT:

#### Hans-Peter Hansen

Fachtrainer Gewaltprävention, 2. HG (WingTsun-Lehrergrad)

Ausbildung u.a. durch versch. europ. Nationaltrainer und Großmeister sowie regelm. Special Forces Instructor

(Ausbilder Spezialeinheiten von Polizei, Militär, Sicherheitskräfte)

**Wann:** Mittwoch, 02.03.2016 von 17:30 bis 21:00 Uhr

**Wo:** Bilinguale Schule PHORMS Hamburg,  
Wendenstr. 35-43, 20097 Hamburg

**Meldeschluss:** bis Montag, 22.02.2016 bei Melanie Gutzeit  
Tel. 040 – 23 85 79 62 oder Fax. 040 – 23 37 11  
Email: [melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de)

## Sebastian Rosenkranz

Diplom-Sportwissenschaftler und Leistungsdiagnostiker.

Mit unserem Laufexperten erlernen Sie an dem BSV Laufwochenende eine natürliche und effiziente Lauftechnik.

Dabei können Sie die gelungene Kombination aus seiner ausgeprägten Bewegungserfahrung, seiner fundierten wissenschaftlichen Expertise und der Freude am Experimentieren live erleben.

# BSV LAUF-WOCHENENDE

VOM 20. – 22.05.2016 IM HAMBURGER  
JUGENDERHOLUNGSHEIM PUAN KLENT AUF SYLT



BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

Unser Laufexperte Sebastian Rosenkranz wird mit Ihnen auf eine motivierende und inspirierende Reise gehen und einen Einstieg in das „Lebensgefühl Laufen“ ermöglichen. Ganz ohne Leistungsdruck. Neben wertvollen, heiter vermittelten fachlichen Informationen geht es vor allem um Koordination und die Entwicklung eines guten Gespürs für den eigenen Körper.

Dieses Wochenende richtet sich an alle, die sich zutrauen, ca. 30-45 Minuten am Stück langsam zu traben. Ein wenig Lauferfahrung kann hilfreich sein, ist aber keine zwingende Voraussetzung. Auch für ambitionierte Läufer ist dieses Laufwochenende perfekt geeignet, sich locker und entspannt mit dem Lieblingsthema zu befassen.

### Beispielhafter Auszug eines Tagesablaufs (Änderungen vorbehalten):

- 7.30 Uhr „Perfekter Start in den Tag“ – kurzer, entspannter Auftaktlauf
- 8.45 Uhr Frühstück
- 10.30 Uhr „Alles eine Frage der Haltung!“ – koordinative Übungen
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 16.30 Uhr „Natürlich Laufen“ – Lauftechnik II
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr „Der Talk“ – (gemütliches Stretching mit) Expertengespräch

Das komplette BSV Lauf-Wochenende (inkl. Übernachtung & Vollpension) ist für 180,- € pro Person buchbar.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie bei Melanie Gutzeit unter Telefon: 040 – 23 85 79 62 oder [melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de)



**25 Sportarten, 250 Entscheidungen, 2500 Aktive.**

Beachvolleyball Bowling Casting Chor Drachenboot  
Faustball Fitness & Gesundheit Fussball Foto Golf  
Handball Kart Kegeln Leichtathletik Radsport Schach  
Schwimmen Segeln Skat Sportabzeichen Sportschiessen  
Squash Tennis Tischkicken Tischtennis Triathlon

**Das Multisportevent sucht die beste Belegschaft der Stadt,  
*Show your Colours* für den besten Arbeitgeber der Stadt!**

**27. - 29. Mai 2016**

**Expo | Fanmeile | Kidscorner**

**Learn more: [www.hamburgiade.de](http://www.hamburgiade.de)**



[hamburgiade.de](http://hamburgiade.de)



[/hamburgiade](https://www.facebook.com/hamburgiade)



[@hamburgiade](https://twitter.com/hamburgiade)

Sie wollen nicht nur die beste Belegschaft? Sie wollen auch das beste Event der Stadt?

Werden Sie Partner der Hamburgiade 2016

[www.hamburgiade.de/sponsoren](http://www.hamburgiade.de/sponsoren)

15. April 2016 | 9–16.30 Uhr  
Conference Center | Jacobs University



Symposium

Betriebsport

Betriebsport als Baustein  
im Betrieblichen Gesundheits-  
management

Sport,  
Bewegung,  
Prävention



LBSV

LANDESBETRIEBSSPORTVERBAND BREMEN E.V.

15.00 – 15.05 Uhr Mobilisation II mit Anikó Blum

15.10 – 16.15 Uhr Podiumsdiskussion  
Thema: BGF und Betriebssport?  
Moderation: Ulf Buschmann  
Teilnehmer: Dr. Wolfgang Ritter,  
Christian Weyer, Ingrid Wörner,  
Bernd Meyer

### Wegbeschreibung zur Jacobs University Bremen

**Anreise mit dem Auto:**  
Eingabe ins Navigationssystem: Bruno-Bürgel-Straße 27 oder 38, 28759 Bremen

>> **Aus dem Süden kommend:** Nehmen Sie die A 27 Richtung Cuxhaven/ Bremerhaven. Fahren Sie an der Ausfahrt „Bremer-Nord“ ab. An der Kreuzung halten Sie sich links und fahren auf die A 270 in Richtung Eisfleth / HB-Blumenthal. Fahren Sie an der Ausfahrt 6 (Bremer-St. Magnus / Jacobs University) ab.

>> **Aus dem Norden kommend:** Nehmen Sie die A 27 Richtung Bremen. Fahren Sie an der Ausfahrt 15 „Iltjoh!“ ab. Folgen Sie der A 270 in Richtung Bremen-Vegesack. Fahren Sie die an der Ausfahrt 6 (Bremer-St. Magnus / Jacobs University) ab. Hinter der Ausfahrtsrampe biegen Sie links ab. Halten Sie sich an der nächsten Ampel noch einmal links und biegen Sie dann in die Schönebecker Straße in Richtung Grohn ein. Hinter der Brücke fahren Sie links in die Bruno-Bürgel-Straße. Nach ca. 300 Metern befindet sich zu Ihrer Linken die Einfahrt zum Campus.

**Anreise mit dem Zug:**  
Züge nach Bremen Nord fahren im 30-Minuten-Takt vom Bremer Hauptbahnhof ab. Nehmen Sie den Zug in Richtung Vegesack bis zur Station „Schönebeck“ (der sechste Halt). Von der Haltestelle „Schönebeck“ ist es bis zum Campus ein ca. fünfminütiger Fußmarsch entlang der Schönebecker Straße und der Bruno-Bürgel-Straße.

**Anreise mit dem Flugzeug:**  
Vom Bremer Flughafen nehmen sie die Straßenbahn Nr. 6 bis zum Bremer Hauptbahnhof. Von dort siehe oben: „Anreise mit dem Zug“.  
Wenn Sie vom Flughafen mit dem Auto kommen, fahren Sie die B 6 in Richtung Bremen-Zentrum und nehmen dann die A 27 Nord in Richtung Vegesack. Fahren Sie an der Ausfahrt 16 (Bremer-Nord) ab. Nun geht es auf der A 270 in Richtung Bremen-Vegesack. Nehmen Sie die Ausfahrt St. Magnus / Grohn / Schönebeck. Hinter der Ausfahrtsrampe biegen Sie links ab. Halten Sie sich an der nächsten Ampel noch einmal links und biegen Sie in die Schönebecker Straße ein. Hinter der Brücke fahren Sie links in die Bruno-Bürgel-Straße. Nach ca. 300 Metern befindet sich zu Ihrer Linken die Einfahrt zum Campus.

Weitere Informationen:  
[www.jacobs-university.de](http://www.jacobs-university.de)

### 3. DBSV Symposium im BGM

15. April 2016 | 9–16.30 Uhr

- 9.00 – 16.30 Uhr Messe
- 10.00 – 10.30 Uhr Eröffnung  
Uwe Tronnier (DBSV) | Staatsrat  
Gerd-Rüdiger Kück | Heiko Dorn-  
stedt (Ortsamtsleiter Vegesack) |  
Jürgen Linke (LBSV Bremen)
- 10.30 – 10.55 Uhr *Sehen im modernen Arbeitsalltag*  
Sven Munderloh (Visual Academy)
- 10.55 – 11.20 Uhr *Das neue Präventionsgesetz*  
Barbara Reuhl (Arbeitnehmer-  
kammer)
- 11.20 – 11.25 Uhr **MOMENT MAL!-Entspannt im Job**  
Ewald Pipper
- 11.25 – 11.50 Uhr *Stress lass nach – Psychische  
Belastung am Arbeitsplatz*  
Prof. Dr. Viviane Scherenberg  
(Apollon)
- 11.50 – 12.15 Uhr *Die gesunde Dosis Sport*  
Prof. Dr. Klaus Völker (Münster)
- 12.15 – 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 – 13.25 Uhr *Sportgesundheit im Unternehmen*  
Christian Weyer (Bauerfeind)
- 13.25 – 13.30 Uhr **Mobilisation I mit Anikó Blum**
- 13.35 – 14.00 Uhr *Gesunde Unternehmen –  
Challenge Bremen 2016*  
Dr. Wolfgang Ritter (hkk Bremen)
- 14.05 – 14.30 Uhr *Loci Zirkel*  
Die Pausenkicker (Hamburg)
- 14.30 – 15.00 Uhr **Kaffeepause**



LBSV  
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.  
z. Hd. Christin Senf  
Volkmanstraße 12  
28201 Bremen

Bitte  
freimachen





Sven Munderloh  
Visual Academy

## Sehen im modernen Arbeitsalltag ist mehr notwendig als Sehtest und Bildschirmbrille



Prof. Dr. Viviane Scherenberg  
APOLLON

## Stress lass nach!

Psychische Belastung am Arbeitsplatz

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz nehmen kontinuierlich zu. Der Vortrag geht daher auf die Vielschichtigkeit arbeitsdingter Stressoren, auf mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit sowie auf mögliche Präventionsmaßnahmen ein.



Die Pausenkicker

## Loci Zirkel

Auf dem 3. DBSV Symposium präsentieren die drei Damen mit dem „Loci Zirkel“ einen innovativen Aktivvortrag, der den Bogen schlägt zwischen individueller Ressourcenstärkung, gesunder Firmenkultur und guter Unterhaltung.



Dr. Wolfgang Ritter  
hkk

## Gesunde Unternehmen

Challenge Bremen 2016

Unternehmen und Beschäftigte gestalten gemeinsam ein nachhaltiges und qualitätsgesichertes Betriebliches Gesundheitsmanagement. In dieser hier vorgestellten Aktion „Gesunde Unternehmen – Challenge Bremen 2016“ werden die Disziplinen des BGM mit dem individuellen, gesundheitsorientierten Verhalten jedes Einzelnen verbunden.



Barbara Reuhl  
Arbeitnehmerkammer

## Das neue Präventionsgesetz

Was kann das Präventionsgesetz zur Förderung der Gesundheit beitragen?

Durch das neue Präventionsgesetz wird der finanzielle Rahmen der Krankenkassen für die betriebliche Gesundheitsförderung erweitert. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen sollen hiervon profitieren. Welche neuen Möglichkeiten und Herausforderungen ergeben sich hierdurch?



Prof. Dr. Klaus Völker  
Medizinische Fakultät  
Westfälische Wilhelms-  
Universität Münster

## Die gesunde Dosis Sport

Bewegung und Sport werden mit Gesundheit assoziiert, aber ist das wirklich gesund? Wie erklärt man die vielfältigen gesundheitlichen Auswirkungen, die der Bewegung und dem Sport zugesprochen werden? Hängt hier alles am Sport oder mit welchen Anteilen ist auch der aktive Alltag, vor allem der berufliche Alltag, daran beteiligt?



Christian Weyer  
Bauerfeind

## Effiziente Prävention mit Gesundheitsmanagement und Betriebssport

Jeder Betrieb wünscht sich gesunde Mitarbeiter, denn demographische Trends und Fachkräftemangel werden zunehmend auch ökonomisch spürbar und verlangen nach Lösungen. Hier gibt es mittlerweile gute Alternativen zu den obligatorischen, meist wenig effizienten Gesundheitstagen oder Rückenschulen: Neben Beratungen und Screenings umfassen professionelle Angebote auch konkrete Versorgungsangebote z. B. von orthopädischen Produkten über Dienstleistungen im Arbeitsschutz bis hin zu fachärztlicher Betreuung.



Anmeldung zum 3. Symposium DBSV bis zum 15. März 2016  
(auch über die Webseite):

Firma (Kennziffer für Vereinsteilnehmer)

Name

Vorname

Straße

PLZ | Ort

Email

Telefon

**Kostenbeitrag:** 60,- Euro inkl. Tagungsgetränke und Verpflegung (50,- Euro für Mitglieder der Betriebssportvereine)

Kostenbetrag ist zu überweisen auf das Sonderkonto LBSV:

**IBAN DE64 2902 0000 1000 7901 45**

**Verwendungszweck:** „DBSV Symposium“

Bitte bedenken Sie, dass bei einer kurzfristigen Absage (zehn Tage vor der Veranstaltung) der Kostenbeitrag nicht erstattet wird.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 15. März 2016 an:  
**LBSV Landesbetriebssportverband Bremen e.V.**

**z. Hd. Christin Senf**  
**Volkmanstraße 12**  
**28201 Bremen**

Datum | Unterschrift



# FACHTAGUNG GESUNDHEITSMANAGEMENT

## 17.–18. MÄRZ IM BIO-SEEHOTEL ZEULENRODA

**Orientieren und entscheiden:** Führungskräfte und Personalverantwortliche erhalten auf der zweitägigen Veranstaltung einen Überblick über Strategien und Instrumente der betrieblichen Gesundheitsmanagement. Beiträge von:

MedicalContact AG, Essen  
Grönemeyer Medical Services GmbH, Bochum  
Bauerfeind AG, Zeulenroda-Triebes  
Global Corporate Challenge GCC, Zürich  
Preventicus GmbH, Jena  
soLEAN Trainingscenter, Leipzig  
CompanyAid, Hamburg  
senporta, München

**Teilnahmegebühr: 599,- € zzgl. Mwst.**

inkl. Tagungspauschale und Kongressmappe, Ernährungs-Workshop in Show-Küche, Screening »Dynamik und Statik«, zwei Übernachtungen im Einzelzimmer und Nutzung des Fitness-Areals.

**Wirtschaftsfaktor Gesundheit**

- zwischen Pflicht und Kür und Kostendruck
- die Rolle der Krankenkassen im BGM
- Gesundheitsleistungen als Incentivierung

**Betriebliche Prävention**

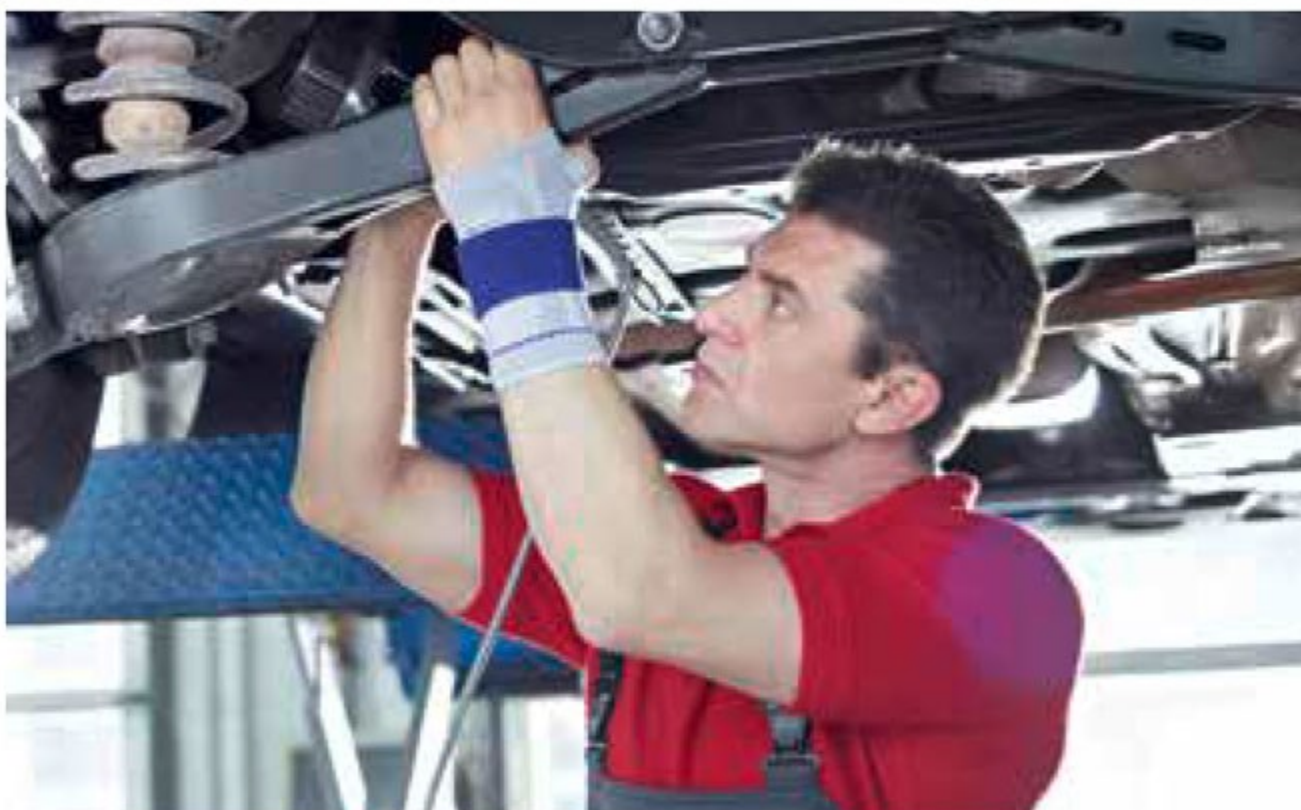
- Individualbetreuung mit Gesundheitstelefon
- medizinische Mitarbeiter-Services
- orthopädische Screenings und Versorgung
- Ernährungsberatung realistisch und effizient

**Motivation mit Mehrwert**

- Bewegungsförderung durch digitales BGM
- individuelles Monitoring mit Smartphones
- Stressvermeidung durch Prozessoptimierung

**Psyche und Soziales**

- psychologisches Coaching und EAP
- Service bei pflegebedürftigen Angehörigen



Unterstützt vom Forum  
für Wirtschaft und Gesundheit:



**Berufsförderungswerk  
Thüringen GmbH**

**Anmeldung**

Bauerfeind AG  
Gesundheitsmanagement  
Triebeser Straße 16  
07937 Zeulenroda-Triebes

T (03 66 28) 66-25 36  
F (03 66 28) 66-12 88  
E [bgm@bauerfeind.com](mailto:bgm@bauerfeind.com)  
[www.bauerfeind.de/bgmb](http://www.bauerfeind.de/bgmb)

---

# Puan Klent Last Minute im März 2016



---

für Gruppen und Familien

---

Hamburger Jugenderholungsheim

Puan Klent auf Sylt  
Hörnumer Str. 83  
25980 Sylt/OT Rantum

Tel: 0 46 51 – 96 44 0  
Fax: 0 46 51 – 96 44 22  
email: [info@puan-klent.de](mailto:info@puan-klent.de)

*Samstag 05.03.2016 bis Dienstag 08.03.2016 ( 3 Nächte incl. Vollpension )*

*Mittwoch 16.3.2016 bis Samstag 19.03.2016 ( 3 Nächte incl. Vollpension )*

*3 ÜN incl. VP  
( 3 Mahlzeiten)*

*3 ÜN incl. VP  
( 3 Mahlzeiten)*

*Gäste unter 18 Jahre  
pro Person*

*Gäste über 18 Jahre  
pro Person*

**Kategorie I**

*(zentrale Sanitäranlagen)*

**42,00 €**

**65,00 €**

**Kategorie II**

*(Sanitäranlagen für je 2 Zimmer)*

**52,00 €**

**75,00 €**

**Kategorie III**

*(Zimmer mit eigenem Bad)*

**62,00 €**

**95,00**

*Alle Zimmer sind grundsätzlich mit Etagenbetten eingerichtet und entsprechen so dem Standard für die Unterbringung von Kinder-, Jugend- und Freizeitgruppen.*

**Bettwäsche**

*Falls Sie keine eigene Bettwäsche mitbringen möchten, können Sie diese bei uns gegen eine **Gebühr von 5,50 €** vorbestellt ausleihen.*

*Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass für Teilnehmer ab einem Alter von 18 Jahren Kurabgabepflicht bestehen kann.*

**Bitte beachten Sie zur weiteren Information unsere "[Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)"!**

## Workshop: Erfolg beginnt im Kopf

### Ziel

Möchten Sie lernen, wie Sie mit mentalen Techniken Ihr Stresslevel regulieren und Ihren beruflichen Erfolg steigern können? Ist es Ihnen wichtig unter hohem Druck in der Lage zu sein das Gegenüber punktgenau abzuholen? Dabei kreativ, innovativ und wahrnehmungsfähig bleiben?

Die Herausforderungen unserer Zeit erfordern mehr menschliche Schlüsselqualifikationen, um mit widersprüchlichen und rasant wechselnden Situationen gelassen und erfolgreich umzugehen. Ein klarer Kopf, auch in beruflich belastenden Situationen, kommt nicht von selbst. Es sind letztendlich die Gedanken, die über unseren Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Der bewusste Umgang mit unseren Gedanken führt nicht nur zu mehr Erfolg sondern macht uns robust im Stress, schafft Balance und gelassene Präsenz im Alltag.

### Wen wollen wir erreichen

Unsere Zielgruppe sind Teams, Mitarbeiter und Führungskräfte im Umbruch zu einer zukünftigen Arbeitswelt.

### Nutzen

#### 1. Einheit

- Steuerung des eigenen Denkens als Erfolgsfaktor
- Den eigenen Stresspegel schnell und effektiv senken
- Unter hoher Belastung und Zeitdruck optimal wahrnehmungsfähig und gelassen bleiben
- Bewusstes Abschalten - Umgang mit (digitaler) Übersteuerung, Erkenntnisse der Neurowissenschaft

#### 2. Einheit

- Gezielte Entschleunigung, um bewusstes Entscheiden und Nein sagen zu ermöglichen
  - Loslassen und zur Ruhe kommen: Vom Tun zum Sein
  - Multitasking zum konzentrierten Monotasking
-



### 3. Einheit

- Gelassenheit und Freude in offenen Handlungssituationen
- Probleme lösen durch Beweglichkeit im Denken, Fühlen und Handeln

### Leistungen

- Transfer der Trainingsinhalte in den beruflichen Alltag (minimal-art-coaching)
- Bedarfsanalyse & Potentialanalyse
- Teilnehmerbezogene Ergebnisberichte
- Gruppenevaluation der erlernten Kompetenzen

**Leitung** Elisabeth Wilhelm ist zertifizierte Stresstrainerin. Ihre langjährige klinische Erfahrung als Stresstherapeutin sowie Ihre Forschungstätigkeit an der Universität Hamburg zum Thema Stressprävention und Transferforschung bringt Sie praxisorientiert ein. Mit Ihrer Agentur zukunftsvermögen arbeitet Sie mit Unternehmen zum Thema Kernkompetenzen in der zukünftigen Arbeitswelt.

**Inhouse-Termine** nach Vereinbarung

### Offene Termine

WS 1) mi. den 17., 24.2 und 02.03 von 14.00 – 19.00 Uhr

WS 2) do. den 14., 21. und 28.04 von 14.00 – 19.00 Uhr

WS 3) do. den 16., 23. und 30.06. von 14.00 – 19.00 Uhr

**Dauer** Dieser Workshop umfasst 15 Zeitstunden (buchbar: 3x5 Stunden)

**Wo** Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg oder in Ihrem Unternehmen

**Preis** 470,00 € inkl. MwSt. pro Person

**Teilnehmeranzahl** min. 5 Personen und max. 12 Personen

**Buchung & Rückfragen** Tel: 040/611 999 63 - 0152/08694266 [info@zukunftsvermoegen.de](mailto:info@zukunftsvermoegen.de)



**zukunftsvermögen**



## Intensivworkshop: Robustheit in Beruf und Alltag

### Ziel

Wir von zukunftsvermögen möchte Ihnen dabei helfen, robust und gelassen in Ihrem Alltag zu sein. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr individuelles Frühwarnsystem für Stress zu entwickeln, und geben Ihnen gezielt Instrumente zur mentalen und psychischen Widerstandsfähigkeit an die Hand. Mittels Materialien aus dem alltäglichen Umfeld (minimal-art-coaching) wird systematisch ein niedrigschwelliger und mehrschichtiger Zugang zwischen dem Theoriegerüst ("Sicher und gelassen im Stress" von Prof. Gert Kaluza) und Ihrer eigenen Lebenswelt geschaffen.

### Nutzen

- Balance zwischen Arbeit, Familie und Freizeit
- Mentale Stresskompetenz
- Minutenübungen für den Arbeitsplatz und für unterwegs als Energiequellen für den Alltag
- Einem Ausbrennen entgegenwirken
- Den eigenen Stresspegel schnell und effektiv senken
- Bewusstes Entscheiden und Nein sagen

### Leistungen

- Transfer der Trainingsinhalte in den beruflichen Alltag (minimal-art-coaching)
- Bedarfsanalyse & Potentialanalyse
- Teilnehmerbezogene Ergebnisberichte
- Gruppenevaluation der erlernten Kompetenzen

### Grundlage

Grundlage hierfür ist das Gesundheitsförderungsprogramm „Gelassen und sicher im Stress“ nach Prof. Dr. Gert Kaluza, Konzepte aus der Resilienzforschung sowie aus dem Feld der Regenerativen- und Kreativitätstechniken.

---

## Die minimal-art Methode

### *Kreativität und Transfer*

Minimalistische Übungen aus dem Kreativitätstraining werden immer wieder in Verbindung mit den Hauptinformationen durchgeführt. Hierdurch entsteht ein ganzheitlicher Lerneffekt, der alle Wahrnehmungsebenen mit einbezieht und somit eine tiefe und nachhaltige Verankerung des Erlernten ermöglicht.

## Inhalt

### Einführung

- Analyse der individuellen Stressbelastung und Belastungsfolgen
- Faktoren und Schlüsselkompetenzen für mehr innere Widerstandskraft

### Die 3 Säulen der individuellen Stresskompetenz

#### 1. Strategien um Stress erst gar nicht entstehen zu lassen.

- Entwicklung von Kompetenzen zur Selbstbehauptung, z.B. Grenzen setzen, Nein sagen
- Problemlösekompetenzen und Handlungsspielräume stärker nutzen
- Selbst- und Zeitmanagementtechniken

#### 2. Mentale Strategien

- Analyse der persönlichen Stressfaktoren, der Stress verstärkenden Denkmuster und Bewertungen.
- Entwicklung von förderlichen Gedanken und Einstellungen
- Vorstellen und Training von mentalen Strategien zur Stressprävention abgestimmt auf das eigene Arbeitsfeld
- Mentales Training für mehr Gelassenheit im Berufsleben

#### 3. Strategien zum Krafttanken und Abschalten

- Achtsamkeitsübungen und Kurzzeitentspannungstechniken für den beruflichen und privaten Alltag
  - Blitzentspannung am Arbeitsplatz und für zu Hause
  - Atemübungen zur Entschleunigung und Regeneration
  - Genusstraining und Miniauszeit(en) als Energiequellen
-

### **Leitung**

Elisabeth Wilhelm ist zertifizierte Stresstrainerin. Ihre langjährige klinische Erfahrung als Stresstherapeutin sowie Ihre Forschungstätigkeit an der Universität Hamburg zum Thema Stressprävention und Transferforschung bringt Sie praxisorientiert ein. Mit Ihrer Agentur zukunftsvermögen arbeiten Sie mit Unternehmen zum Thema Kernkompetenzen in der zukünftigen Arbeitswelt.

**Inhouse-Termine** nach Vereinbarung

### **Offene Termine**

WS 1) mi. den 25. Februar und 04. März von 10.00 – 18.00 Uhr

WS 2) do. den 02. und 09. Juni von 10.00 – 18.00 Uhr

**Dauer** Dieser Workshop umfasst 16 Zeitstunden (buchbar: 2x8 Stunden)

**Wo** Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg oder in Ihrem Unternehmen

**Preis** 940,00 € inkl. MwSt. pro Person

**Teilnehmeranzahl** min. 5 Personen und max. 12 Personen

**Buchung & Rückfragen** Tel: 040/611 999 63 - 0152/08694266 [info@zukunftsvermoegen.de](mailto:info@zukunftsvermoegen.de)



**zukunftsvermögen**





BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



Bowling

[www.BSV-Hamburg-Bowling.de](http://www.BSV-Hamburg-Bowling.de)

**55. Jahrgang**

**Verbandsmitteilungsblatt 02**

**05. Februar 2016**

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 04. März 2016

## **EINZELMEISTERSCHAFTEN 2015**

Die Gewinner der diesjährigen Einzelmeisterschaften sind:

Gruppe A	Jenny Schulze	SID	2.239 Pins	Alexander Groth	BWV	2.741 Pins
Gruppe B	Ingrid Stier	DA	2.129 Pins	Thorsten Wildfang	DKY	2.259 Pins
Gruppe C				Dieter Jansen	AU	2.145 Pins
Senioren A	Astrid Hamann	BWV	2.308 Pins	Wolfgang Junge	ED	2.553 Pins
Senioren B				Reinhard Popp	ED	2.563 Pins
Senioren C				Norbert Pasenow	HHA	2.279 Pins

Die weiteren Platzierungen sind der Anlage zu entnehmen.

Unentschuldigt gefehlt hat Rudolf Becker, DB.

Leider waren einige bei der Siegerehrung nicht anwesend, für folgende Bowler wurden die Ehrenpreise auf der Gilde 44 in Othmarschen hinterlegt. Bitte dort abholen.

Rainer Theus / Vattenfall, Andreas Trümper / Condor-Versicherung, Alexander Groth / BWVL, Sebastian Liebe / Techn. Krankenkasse

## **4. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im TRIO Magdeburg 2016**

Drei Hamburger Trios erreichten das Stepladder Finale der Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Trio: BWVL, EDEKA/Eppendorf, Dataport

Im Finale ging die Goldmedaille an EDEKA/Eppendorf sowie die Bronzemedaille an BWVL und Dataport

Herzlichen Glückwunsch

Die Ergebnisse sind auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Die 5. Deutsche Betriebssport Meisterschaft findet vom 05. – 08. Januar 2017 in Münster statt. Die Ausschreibung erfolgt demnächst.

## **FRÜHJAHRSMIXED-TURNIER 2016**

Am 19./20. März 2016 findet das diesjährige Frühjahrs-Mixed-Turnier auf der Bowling World, Wagnerstr. statt.

Meldeschluss ist der 24. Februar 2016.

## **12. GLÜCKSTÄDTER OPERNBALL 2016**

Am 11. Juni findet das o. g. Turnier statt. Die Einladung liegt dieser Ausgabe bei.

## **10. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM DOPPEL/MIXED 2016 in Unterföhring**

Vom 10. – 13. März 2016 finden die Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Doppel und Mixed statt.

Es liegen bereits fast 400 Meldungen vor. Bitte vor Meldung die Startzeitenliste im Internet anschauen.

Die Ausschreibung/Meldebögen/Starterlisten sind auf der Internetseite unter [www.bsv-hamburg-bowling.de](http://www.bsv-hamburg-bowling.de) bzw. [www.betriebssport.net](http://www.betriebssport.net) veröffentlicht.

## **18. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT und EINZEL 2016 in Hamburg**

Vom 08. – 11. September 2016 finden in Hamburg die Deutschen Betriebssport Meisterschaften statt. Inzwischen liegen über 200 Einzel- sowie 34 Mannschaftsmeldungen vor.

Startberechtigt für den Mannschaftswettbewerb sind der Meister der Sonderklasse (Saison 2015/2016) sowie die Mannschaften von Edeka und Commerzbank (als Teilnehmer der DBM 2015). Mannschaften, die Interesse an einer Teilnahme im Mannschaftswettbewerb haben, melden sich bitte bei mir.

Am Einzelwettbewerb ist jeder Spielberechtigte zugelassen.

Die Ausschreibung/Meldebögen sind auf unserer Internetseite veröffentlicht.

### **Bitte vormerken:**

Die diesjährige Spartenleiterversammlung findet am 08.06.2016 statt.

**SPIELAUSSCHUSS BOWLING**  
**Wolfgang Großmann**  
**Vorsitzender**



## Sparte Bowling

# 12. Turnier um den Glückstädter „Opernball“

**Am 11. Juni 2016**

### AUSTRAGUNGSORT:

Gaststätte „Zur alten Oper, Am Hafen/Große Deichstrasse, Glückstadt

### TEILNEHMER:

teilnehmen kann jeder,

### DISZIPLIN:

Einzelturnier „AUS 3 mach 4“ Die Wertung erfolgt als Auswahlergebnis, welches aus den 3 Durchgängen resultiert. Aus dem 1.-10. Frame wird das jeweils beste Ergebnis ins Auswahl-feld übertragen und bildet dann nach der bekannten Zählweise das Endergebnis.

### EHRUNGEN:

getrennte Wertung nach Damen und Herren

### STARTGELD:

Die Startgebühr beträgt EUR 12,00 und ist auf der Anlage vor Spielbeginn zu entrichten.

### STARTTERMINE:

Die Starttermine werden im Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht, ebenso erscheinen die Termine unter [www.BSV-Hamburg-Bowling.de](http://www.BSV-Hamburg-Bowling.de)

### MELDUNGEN/MELDESCHLUSS:

20. Mai 2016

Die namentliche Meldung ist formlos an folgende Anschrift zu richten:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

TEL. 64 94 02 10 FAX 64 94 02 11

Email [ws.grossmann@t-online.de](mailto:ws.grossmann@t-online.de)

# Einzelmeisterschaft 2016



## Gruppe: Herren A

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Groth, Alexander	BWV	1.419	1.322	2.741	228,42
2	Liebe, Sebastian	TK	1.239	1.313	2.552	212,67
3	Schulze, Norbert	SID	1.244	1.282	2.526	210,50
4	Wahrmann, Christian	OTT	1.271	1.183	2.454	204,50
5	Blasch, Stephan	HHA	1.179	1.246	2.425	202,08
6	Goecke, Claus	HLA	1.352	1.055	2.407	200,58
7	Brauns, Dave	OIL	1.313	1.083	2.396	199,67
8	Meschke, Maik	DB	1.165	1.202	2.367	197,25
9	Kunert, Volker	HLA	1.186	1.148	2.334	194,50
10	Bente, Maik	P 2	1.226	1.079	2.305	192,08
11	Wolf, Edgar	DA	1.173	1.052	2.225	185,42
12	Franze, Olaf	HHA	1.120	1.027	2.147	178,92
13	Eismann, Horst	VSH	1.036	1.106	2.142	178,50
14	Jacobs, Volker	AIR	920	1.123	2.043	170,25
15	Clausen, Christian	ELB	918	975	1.893	157,75
16	Günes, Ahmet	DAT	875	895	1.770	147,50
17	Ivens, Steffen	PAN	860	850	1.710	142,50
18	Thierauf, Stephan	DSO	792	790	1.582	131,83

## Gruppe: Damen A

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Schulze, Jenny	SID	1.220	1.019	2.239	186,58
2	Vogel, Meike	SRH	1.125	1.101	2.226	185,50
3	Becker, Ayleen	LSV	1.089	1.035	2.124	177,00
4	Lüdeke, Carmen	HHA	1.191	915	2.106	175,50
5	Brack, Bärbel	HHA	1.056	1.028	2.084	173,67
6	Wildfang, Angela	DKY	1.033	1.021	2.054	171,17
7	Jacobs, Carola	AIR	1.001	1.006	2.007	167,25
8	Haack, Peggy	GEN	969	983	1.952	162,67
9	Seth, Sabine	AU	961	982	1.943	161,92
10	Spieß, Lydia	HHA	984	833	1.817	151,42
11	Albrecht, Anna	PAN	812	856	1.668	139,00
12	Meyer, Friederike	DAT	759	676	1.435	119,58
13	Ivens, Denise	PAN	599	650	1.249	104,08



# Einzelmeisterschaft 2016

## Gruppe: Damen B



Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Stier, Ingrid	DA	1.151	978	2.129	177,42
2	Barz, Petra	FAB	1.059	998	2.057	171,42
3	Corleis, Tanja	DB	1.056	994	2.050	170,83
4	Wenzel, Susanne	GEN	1.012	1.016	2.028	169,00
5	Schindler, Olga	PAN	1.046	956	2.002	166,83
6	Schildt, Brigitte	KRU	986	1.008	1.994	166,17
7	Riegert, Jeannette	BBK	972	1.000	1.972	164,33
8	Heer, Lydia	LSV	953	1.001	1.954	162,83
9	Kalenski, Petra	COM	907	1.035	1.942	161,83
10	Gogoll, Janice	OTT	924	1.005	1.929	160,75
11	Frercksen, Ute	ELB	974	924	1.898	158,17
12	Schröder, Michaela	FW	966	919	1.885	157,08
13	Mietzner, Rosana	P 11	972	912	1.884	157,00
14	Kruse, Erika	ED	962	902	1.864	155,33
15	Landmesser, Tanja	OTT	857	959	1.816	151,33
16	Rogge, Ellen	BWV	882	929	1.811	150,92
17	Stier, Gerda	DA	904	897	1.801	150,08
18	Thießen, Esmeralda	JUL	938	850	1.788	149,00
19	Dutkiewicz, Ute	DAT	926	860	1.786	148,83
20	Brack-Friedrich, Roswitha	STI	916	867	1.783	148,58
21	Schmidt, Annegret	PAN	901	875	1.776	148,00
22	Klimm, Gerlinde	ELB	882	878	1.760	146,67
23	Wiese, Iris	VSH	863	881	1.744	145,33
24	Jäger, Andrea	STI	870	868	1.738	144,83
25	Waburg, Maja	DB	819	917	1.736	144,67
26	Wiegand, Cornell	ELB	889	779	1.668	139,00
27	Dolge, Cornelia	HHA	853	784	1.637	136,42
28	Möller, Sabine	TRE	818	807	1.625	135,42
29	Martz, Hilke	DA	848	751	1.599	133,25

# Einzelmeisterschaft 2016



## Gruppe: Herren B

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	<b>Wildfang, Thorsten</b>	<b>DKY</b>	<b>1.080</b>	<b>1.179</b>	<b>2.259</b>	<b>188,25</b>
2	<b>Theus, Rainer</b>	<b>VSH</b>	<b>1.047</b>	<b>1.204</b>	<b>2.251</b>	<b>187,58</b>
3	<b>Trümper, Andreas</b>	<b>CON</b>	<b>1.041</b>	<b>1.179</b>	<b>2.220</b>	<b>185,00</b>
4	Thießen, Christian	JUL	1.058	1.139	2.197	183,08
5	Neumann, Kay	ELB	1.089	1.096	2.185	182,08
6	Corleis, Holger	HAS	1.100	1.063	2.163	180,25
7	Blaudzun, Torsten	HLA	1.110	1.052	2.162	180,17
8	Roitzsch, Georg	GEN	1.028	1.133	2.161	180,08
9	Lunau, Norbert	STI	1.115	1.044	2.159	179,92
10	Fuchs, Rudolf	PAN	1.117	1.026	2.143	178,58
11	Leptien, Peter	DB	1.013	1.124	2.137	178,08
12	Ohl, Jörg	HAN	1.088	1.038	2.126	177,17
	Bassing, Joachim	HPA	1.099	1.027	2.126	177,17
14	Kobel, Heinz	ALL	1.113	1.012	2.125	177,08
15	Schindler, Manfred	PAN	1.033	1.090	2.123	176,92
16	Jäger, Dirk	STI	1.053	1.067	2.120	176,67
17	Klimm, Michael	ELB	971	1.148	2.119	176,58
18	Bürkle, Volker	ERG	1.014	1.099	2.113	176,08
19	Endreß, Rudi	COM	1.080	1.029	2.109	175,75
20	Ruwoldt, Joachim	OIL	1.037	1.067	2.104	175,33
21	Endreß, Oliver	COM	1.043	1.055	2.098	174,83
22	Paulokat, Gerd	P 11	1.027	1.058	2.085	173,75
23	Wodrich, Christian	DB	968	1.106	2.074	172,83
24	Schwarz, Dirk	HHA	1.065	1.007	2.072	172,67
25	Marczynkowski, Frank	GEN	1.113	958	2.071	172,58
26	Melbert, Horst	DAT	1.024	1.045	2.069	172,42
27	Handel, Klaus	SID	1.035	1.027	2.062	171,83
28	Wulf, Peter	SID	1.003	1.039	2.042	170,17
29	Kaiser, Bernd	SGS	994	1.034	2.028	169,00
30	Krüger, Albert	JUL	1.010	1.002	2.012	167,67
31	Rohmann, Jürgen	GEN	1.013	974	1.987	165,58
32	Clorius, Thorsten	FW	991	984	1.975	164,58
33	Reuter, Heinz	HLA	981	981	1.962	163,50
34	Schneider, Peter	STI	927	1.022	1.949	162,42
35	Kornprobst, Manfred	STW	945	995	1.940	161,67
36	Dutkiewicz, Peter	DAT	931	1.008	1.939	161,58
37	Piekarek, Hans-Peter	BWR	997	918	1.915	159,58
38	Wittkowski, Frank	HHA	949	947	1.896	158,00
39	Hellwagen, Sven	OTT	895	990	1.885	157,08
40	Stier, Wolfgang	DA	911	973	1.884	157,00
41	Bär, Sven	WK	1.000	849	1.849	154,08
42	Otto, Michael	FW	921	887	1.808	150,67

# Einzelmeisterschaft 2016



## Gruppe: Herren C

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	Jansen, Dieter	AU	971	1.174	2.145	178,75
2	Beier, Thomas	SID	929	1.158	2.087	173,92
3	Großmann, Wolfgang	HAW	1.074	1.012	2.086	173,83
4	Wohlers, Thomas	DB	1.037	1.025	2.062	171,83
5	Avemarg, Mathias	GEN	1.033	1.017	2.050	170,83
6	Scheller, Edgar	HHA	1.010	1.017	2.027	168,92
7	Schypulla, Axel	FAB	940	1.072	2.012	167,67
8	Sprätz, Holger	ERG	1.078	933	2.011	167,58
9	Pellnath, Thorsten	GEN	1.054	950	2.004	167,00
10	Schultis, Holger	ERG	998	994	1.992	166,00
11	Jornitz, Karsten	JUL	898	1.086	1.984	165,33
12	Rumpf, Edgar	STI	1.021	935	1.956	163,00
13	Müller-Habekost, Thorsten	POL	1.015	935	1.950	162,50
	Born, Ronald	STW	1.046	904	1.950	162,50
15	Born, Marco	STW	1.050	897	1.947	162,25
16	Lahaine, Reinhard	DB	959	966	1.925	160,42
17	Koops, Johannes	DKY	911	1.012	1.923	160,25
18	Reszel, Mario	OTT	979	943	1.922	160,17
19	Fulbrecht, Jürgen	AU	985	934	1.919	159,92
20	Gutschmidt, Günther	HPA	949	959	1.908	159,00
21	Brack, Michael	STI	969	936	1.905	158,75
22	Ly, Hien-Chanh	WK	956	943	1.899	158,25
23	Arndt, Christoph	COM	966	915	1.881	156,75
24	Thießen, Arnold	JUL	881	966	1.847	153,92
25	Bolduan, Harald	POL	960	882	1.842	153,50
26	Meinert, Norbert	HPA	923	917	1.840	153,33
27	Bachmann, Thomas	PAN	921	913	1.834	152,83
28	Schneider, Eckhard	AU	987	828	1.815	151,25
29	Renter, Stephan	OTT	932	880	1.812	151,00
30	Wiegand, Alfred	ELB	926	869	1.795	149,58
31	Thierbach, Heinz	AU	898	896	1.794	149,50
	Klemm, Norbert	DB	920	874	1.794	149,50
33	Schreyer, Jens	ERG	886	886	1.772	147,67
34	Bott, Christian	ALL	852	912	1.764	147,00
35	Baxmann, Jörg	TRE	867	888	1.755	146,25
36	Schröder, Hans-Werner	FW	853	894	1.747	145,58
37	Schumacher, Martin	DAT	849	881	1.730	144,17
38	Eggeling, Rainer	AU	828	890	1.718	143,17
39	Heer, Franz	LSV	821	882	1.703	141,92
40	Schneider, Ronny	HHA	739	926	1.665	138,75
41	Schulz, Burkhard	BWV	830	796	1.626	135,50

# Einzelmeisterschaft 2016



## Gruppe: Seniorinnen

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	<b>Hamann, Astrid</b>	<b>BWV</b>	<b>1.181</b>	<b>1.127</b>	<b>2.308</b>	<b>192,33</b>
2	<b>Harms, Birgit</b>	<b>HHA</b>	<b>1.180</b>	<b>1.118</b>	<b>2.298</b>	<b>191,50</b>
3	<b>Hartwigsen, Antje</b>	<b>HAS</b>	<b>1.062</b>	<b>1.092</b>	<b>2.154</b>	<b>179,50</b>
4	Schmoock, Sigrid	HAW	1.121	1.020	2.141	178,42
5	Offermann, Monika	SVR	1.110	964	2.074	172,83
6	Endreß, Maren	COM	975	1.094	2.069	172,42
7	Max, Helga	HAN	1.003	1.021	2.024	168,67
8	Corleis, Heidi	DB	992	1.031	2.023	168,58
9	Sievers, Karin	RGE	1.019	975	1.994	166,17
10	Erichsen, Monika	ED	974	1.000	1.974	164,50
11	Augsburg, Sonja	HPA	994	959	1.953	162,75
12	Duran, Karin	P 2	958	992	1.950	162,50
13	Nabel, Erika	VSH	917	1.015	1.932	161,00
14	Ermisch, Dagmar	DSO	1.010	900	1.910	159,17
15	Cieklinski, Silke	P 2	966	940	1.906	158,83
16	Rasmussen, Elke	HAN	846	946	1.792	149,33
17	Baxmann, Ingrid	TRE	691	690	1.381	115,08

## Gruppe: Senioren A

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	<b>Junge, Wolfgang</b>	<b>ED</b>	<b>1.338</b>	<b>1.215</b>	<b>2.553</b>	<b>212,75</b>
2	<b>Nüschén, Manfred</b>	<b>DB</b>	<b>1.222</b>	<b>1.274</b>	<b>2.496</b>	<b>208,00</b>
3	<b>Rabe, Wilfried</b>	<b>DB</b>	<b>1.188</b>	<b>1.197</b>	<b>2.385</b>	<b>198,75</b>
4	Brack, Berthold	HHA	1.171	1.159	2.330	194,17
5	Haeger, Jörg	HHA	1.101	1.169	2.270	189,17
6	Wicens, Rolf	LSV	1.173	1.094	2.267	188,92
7	Scharfe, Carsten	AIR	1.104	1.132	2.236	186,33
8	Wetzel, Michael	PAN	1.110	1.125	2.235	186,25
9	Hanne, Frank Peter	DB	1.065	1.122	2.187	182,25
10	Wallbrecht, Uwe	HHA	1.079	1.063	2.142	178,50
11	Kuhtal, Manfred	ELB	1.010	1.073	2.083	173,58
12	Ermisch, Michael	DSO	1.031	997	2.028	169,00
13	Heymuth, Rainer	BWV	1.002	782	1.784	148,67

# Einzelmeisterschaft 2016



## Gruppe: Senioren B

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	<b>Popp, Reinhard</b>	<b>ED</b>	<b>1.241</b>	<b>1.322</b>	<b>2.563</b>	<b>213,58</b>
2	<b>Milde, Stephan</b>	<b>BWV</b>	<b>1.097</b>	<b>1.230</b>	<b>2.327</b>	<b>193,92</b>
3	<b>Grohmann, André</b>	<b>BWV</b>	<b>1.199</b>	<b>1.110</b>	<b>2.309</b>	<b>192,42</b>
4	Doerfer, Wilfried	JUS	1.148	1.107	2.255	187,92
5	Maack, Jürgen	HAU	1.160	1.050	2.210	184,17
6	Möller, Werner	DA	1.112	1.090	2.202	183,50
7	Naujack, Kurt	P 2	1.079	1.117	2.196	183,00
8	Fuchs, Uwe	BVT	1.161	1.019	2.180	181,67
9	Wiegand, Wolfgang	OTT	1.065	1.105	2.170	180,83
10	Braasch, Wolfgang	BVT	1.115	1.034	2.149	179,08
11	Kaminsky, Jürgen	LSV	1.113	996	2.109	175,75
12	Post, Herbert	GEN	996	1.088	2.084	173,67
13	Reinhardt, Dieter	HHA	1.056	1.018	2.074	172,83
14	Vietz, Otmar	DSO	1.003	1.062	2.065	172,08
15	Jakubeit, Joachim	DA	1.036	1.009	2.045	170,42
16	Stelter, Klaus	P 2	1.054	928	1.982	165,17
17	Skalden, Winfried	BWV	1.001	964	1.965	163,75
18	Krüger, Jürgen	ELB	971	921	1.892	157,67
19	Domschke, Hans-J.	HHA	891	828	1.719	143,25

## Gruppe: Senioren C

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	gesamt	Schnitt
1	<b>Pasenow, Norbert</b>	<b>HHA</b>	<b>1.155</b>	<b>1.124</b>	<b>2.279</b>	<b>189,92</b>
2	<b>Lührs, Peter</b>	<b>ELB</b>	<b>1.089</b>	<b>1.121</b>	<b>2.210</b>	<b>184,17</b>
3	<b>Gottschalk, Jörn</b>	<b>BWR</b>	<b>1.155</b>	<b>1.012</b>	<b>2.167</b>	<b>180,58</b>
4	Stelling, Günter	GEN	1.165	984	2.149	179,08
5	Schubert, Kurt	LSV	1.121	986	2.107	175,58
6	Moritz, Hans-Jürgen	FW	1.031	1.031	2.062	171,83
7	Nabel, Uwe	VSH	983	1.074	2.057	171,42
8	Mohnke, Rolf	HAS	1.097	944	2.041	170,08
9	Frahm, Jörg	PAN	923	1.110	2.033	169,42
10	Christiansen, Jürgen	VSH	1.008	1.017	2.025	168,75
11	Fahrenkrog, Jürgen	ELB	1.104	912	2.016	168,00
12	Jacobs, Helmut	VSH	997	1.000	1.997	166,42
13	Schulze, Manfred	BVT	1.034	945	1.979	164,92
	Offermann, Werner	SVR	1.058	921	1.979	164,92
15	Weidling, Herbert	VSH	1.008	939	1.947	162,25
16	Buckmann, Günther	P 2	915	950	1.865	155,42
17	Behrens, Hubert	TRE	846	866	1.712	142,67
18	Köhler, Heinz	TRE	805	820	1.625	135,42
19	Götschel, Horst	ELB	793	796	1.589	132,42

**Ergebnisse der Punktspielsaison 2015 / 2016****HERREN**

Klasse	S	07. Antritt	
HAS 1	2387	12	65,5
ED 1	2308	11	62
SGS 1	2128	9	54
BWV 1	2109	8	53
BVT 1	2003	2	50
TEL 1	2065	5	50
DB 1	2215	10	49
HHA 1	2103	7	46
P2 1	2049	3	42
BWV 2	2051	4	32
DA 1	2071	6	25
HAU 1	1994	1	17,5

Klasse	A 2	07. Antritt	
SID 1	2198	11	66
BWV 3	2013	5	49
EG 1	2124	8	49
BVT 2	2062	6	49
COM 1	1895	1	47
HSE 1	2109	7	47
BBK 1	2132	10	46
HAS 2	2012	4	40
DAK 1	2128	9	24
HAS 3	1980	3	22,5
OIL 1	1971	2	21,5

Klasse	B 1	07. Antritt	
P11 1	2222	8	50
HSB 1	2112	7	48
DB 4	2079	6	35
FW 2	1681	1	32
OIL 2	1957	5	26
G+J 1	1925	3	24
EG 2	1928	4	21
HAN 1	1912	2	16

Klasse	B 3	07. Antritt	
FAB 1	2088	9	52
DB 3	1911	2	50
DCM 1	2405	10	48
DB 5	2032	8	39
COM 2	1982	6	38
OTT 2	1971	5	37
BIS 1	1936	3	36
DSO 1	1966	4	34
AVA 1	2031	7	31
LSV 3	1813	1	20

Klasse	C 1	07. Antritt	
ERG 2	2092	6	43
ED 3	2102	7	36
ELB 3	1864	4	29
GEN 5	1879	5	28
SID 4	1756	2	27
HLA 2	1775	3	21
HIM 2	1730	1	12

Klasse	C 3	07. Antritt	
HHA 4	1875	7	57
DAT 2	1938	10	51
OTT 4	1889	8	51
DA 2	1848	6	49
VSH 4	1898	9	48
HVB 1	1815	5	35
MON 1	1786	4	30
JH 3	1744	2	22
DKY 2	1761	3	22
BWV 6	1701	1	18

Klasse	C 5	07. Antritt	
HAS 7	1747	5	57
AAH 1	1895	9	54
ALL 1	1924	10	50
DAK 2	1804	8	48
HAS11	1775	6	42
VSH 5	1672	3	37
AIR 2	1784	7	31
SRH 2	1746	4	26
PET 2	1577	2	21
BSW 1	1494	1	19

Klasse	C 7	07. Antritt	
PAN 2	1806	5	51
STI 2	1905	9	51
BWV 5	1950	10	50
P2 4	1778	3	45
HAW 1	1738	2	42
OTT 3	1784	4	39
FAB 2	1817	6	36
STO 1	1837	7	25,5
G+J 2	1591	1	24,5
STW 2	1843	8	20

Klasse	D 6	07. Antritt	
OLY 1	1923	6	41
KRU 1	1754	5	36
BBK 3	1751	4	24
GEN 7	1526	2	18
VSH 7	1671	3	16
DCM 3	1495	1	9

#### Höchste Einzelspiele :

Kl.	S	07. Antritt	HAS 1	Ulrich, Jens	253
-----	---	-------------	-------	--------------	-----

#### Höchste Dreierserien:

Kl.	B 3	07. Antritt	DCM 1	Jäger, Rene	696
Kl.	B 1	07. Antritt	P11 1	Özcakir, Refik	664
Kl.	S	07. Antritt	HAS 1	Vogt, Bernd	643
Kl.	S	07. Antritt	ED 1	Junge, Wolfgang	629
Kl.	S	07. Antritt	HAS 1	Ulrich, Jens	625
Kl.	S	07. Antritt	DB 1	Nüschen, Manfred	620

#### Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl.	B 3	07. Antritt	DCM 1	837
Kl.	S	07. Antritt	HAS 1	829
Kl.	S	07. Antritt	DB 1	821
Kl.	S	07. Antritt	HAS 1	811
Kl.	A 2	07. Antritt	SID 1	806
Kl.	S	07. Antritt	ED 1	797
Kl.	B 3	07. Antritt	DCM 1	790

#### Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	B 3	07. Antritt	DCM 1	2405
Kl.	S	07. Antritt	HAS 1	2387
Kl.	S	07. Antritt	ED 1	2308
Kl.	B 1	07. Antritt	P11 1	2222
Kl.	S	07. Antritt	DB 1	2215

**Ergebnisse der Punktspielsaison 2015 / 2016****HERREN**

Klasse	S	08. Antritt	
HAS 1	2425	8	73,5
ED 1	2396	6	68
BWV 1	2539	12	65
BVT 1	2456	10	60
TEL 1	2401	7	57
HHA 1	2480	11	57
SGS 1	2090	3	57
DB 1	2241	4	53
P2 1	2073	1	43
BWV 2	2427	9	41
DA 1	2081	2	27
HAU 1	2257	5	22,5

Klasse	A 1	07. Antritt	
HLA 1	2032	7	60
PET 1	2025	6	48
VSH 1	2222	10	47
LSV 1	2009	4	45,5
PAN 1	2093	8	45
JH 1	2022	5	33
ED 2	2096	9	33
OTT 1	1934	2	30,5
GEN 2	1961	3	22,5
ELB 2	1853	1	20,5

Klasse	A 2	08. Antritt	
SID 1	2194	11	77
BVT 2	2140	8	57
BWV 3	2125	7	56
EG 1	2072	3	52
COM 1	2092	5	52
HSE 1	2005	2	49
BBK 1	2003	1	47
HAS 2	2079	4	44
DAK 1	2171	10	34
OIL 1	2165	9	30,5
HAS 3	2113	6	28,5

Klasse	A 3	07. Antritt	
HHA 3	2171	8	51
SRH 1	2103	7	41
SGS 2	2086	6	38
NBB 1	2078	5	38
CPN 1	2058	4	36
EAG 1	2287	9	35
POL 1	1961	1	30
AU 1	2016	3	28
BAS 1	2006	2	18

Klasse	A 4	07. Antritt	
GEN 1	2161	9	58
AIR 1	2171	10	51
JUS 1	2063	8	49
SID 2	1899	2	47
HHA 2	2050	7	41
DAT 1	1991	6	37
ELB 1	1977	5	34,5
LSV 2	1919	4	25
VSH 2	1901	3	24,5
TK 1	1822	1	18

Klasse	B 1	08. Antritt	
P11 1	2080	8	58
HSH 1	2004	7	55
DB 4	1974	6	41
FW 2	1897	4	36
OIL 2	1904	5	31
G+J 1	1804	1	25
EG 2	1867	3	24
HAN 1	1866	2	18

Klasse	B 2	07. Antritt	
BWV 4	2022	9	72
FW 1	2048	11	58
BWR 1	1995	8	55
DB 2	2042	10	55
P2 2	1936	4	46
ERG 1	2059	12	46
VSH 3	1989	7	42
STI 1	1946	5	40
HAS 4	1984	6	38
AXA 1	1922	3	38
P13 1	1702	2	34
HAS 5	1419	1	22

Klasse	B 4	07. Antritt	
GEN 3	1985	6	49
JUL 1	1936	3	46
SVR 2	1978	5	45
HPA 1	2151	9	44
SID 3	1935	2	39
TEL 2	2005	8	39
STW 1	1992	7	36
AU 2	1878	1	35
SVR 1	2223	10	28
HIM 1	1972	4	23



Klasse	C 1	08. Antritt	
ERG 2	2127	7	50
ED 3	1974	5	41
GEN 5	2025	6	34
ELB 3	1943	4	33
SID 4	1799	3	30
HLA 2	1784	2	23
HIM 2	1689	1	13

Klasse	C 2	07. Antritt	
GEN 4	2003	8	46
WK 1	1783	1	41
AU 3	1786	2	33
B36 1	1940	6	31
IBM 2	1977	7	30,5
HFT 1	1880	4	29
HAS 9	1909	5	24,5
P11 2	1823	3	16

Klasse	C 3	08. Antritt	
HHA 4	2083	10	67
OTT 4	1823	8	59
VSH 4	1909	9	57
DAT 2	1733	5	56
DA 2	1719	3	52
HVB 1	1788	7	42
MON 1	1726	4	34
DKY 2	1744	6	28
JH 3	1647	2	24
BWV 6	1542	1	19

Klasse	C 4	07. Antritt	
GEN 6	1856	5	45
ERG 3	1883	6,5	38,5
POL 2	1987	8	36,5
FW 3	1883	6,5	36
DB 6	1749	2	34
BBK 2	1722	1	32,5
ED 4	1822	3	16
LSV 4	1846	4	13,5

Klasse	C 6	07. Antritt	
STI 3	1890	9	51
HAS 8	1860	7	47
HAS10	1764	4	43
ELB 4	1878	8	43
HAU 2	0	0	33
JH 2	1848	5	31
KRV 1	1858	6	29
HAS 6	1643	2	21
AAH 2	1687	3	15

Klasse	C 7	08. Antritt	
PAN 2	1930	9	60
STI 2	1910	8	59
BWV 5	1869	6	56
P2 4	1897	7	52
FAB 2	1988	10	46
HAW 1	1803	4	46
OTT 3	1848	5	44
STO 1	1741	2	27,5
G+J 2	1746	3	27,5
STW 2	1709	1	21

Klasse	C 8	07. Antritt	
DKY 1	1901	9	62
P2 3	1889	8	51
IBM 1	1874	7	44
CLP 1	1797	5	37
AIR 3	1303	1	34
SGS 3	1767	3	31
ZIP 1	1796	4	24
CON 1	1816	6	19
LSV 5	1557	2	12

Klasse	D 1	07. Antritt	
FW 4	1868	8	52
HHA 6	1806	6,5	37,5
HAS12	1730	5	37
ZIP 2	1806	6,5	36,5
P2 5	1635	3	24
SID 6	1348	1	23
HAW 2	1656	4	21
BG 1	1525	2	21

Klasse	D 2	07. Antritt	
SID 5	1898	8	46
HAS14	1763	6	44
SGS 4	1683	4	40
HLA 3	1653	3	38
HHA 7	1642	2	23
AXA 2	1692	5	23
OIL 3	1809	7	23
POL 3	1632	1	15

Klasse	D 3	07. Antritt	
HHA 5	1924	8	58
EVR 1	2126	9	48
HAS13	1794	5	47
COM 3	1751	4	43
TK 2	1712	3	31
JUS 2	1855	6	30
BC 1	1865	7	29
HMC 1	1599	2	15
JH 5	1495	1	13

<b>Klasse</b>	<b>D 4</b>	<b>07. Antritt</b>	
BAS 2	1819	4	40
TRE 1	1729	3	28
ELB 5	2033	6	27
DB 7	1912	5	25
AST 2	1640	2	14
VTG 1	1185	1	11

<b>Klasse</b>	<b>D 5</b>	<b>07. Antritt</b>	
VSH 6	1978	8	48
COM 4	1817	7	41
HAN 2	1771	5	37
DCM 2	1795	6	32
STW 3	1760	4	30
DAT 3	1638	3	30
ALL 2	1554	2	22
BSW 2	1391	1	12

<b>Klasse</b>	<b>D 7</b>	<b>07. Antritt</b>	
BWK 1	1936	7	45
PAN 3	1792	5	40
SID 7	1848	6	36
AST 1	1738	4	28
BAS 3	1097	1	19
JH 4	1530	3	16
AXA 3	1441	2	11

### Bemerkungen :

Kl. A 1	07. Antritt	JH 1	Pins : 2022
Kl. B 2	07. Antritt	HAS 5	Nur 3 Spieler !
Kl. C 3	08. Antritt	HHA 4	Pins : 2083
Kl. C 6	07. Antritt	HAU 2	Nicht angetreten !
Kl. C 8	07. Antritt	SGS 3	Pins : 1767
Kl. C 8	07. Antritt	AIR 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	07. Antritt	SID 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	07. Antritt	VTG 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4		VTG 1	Mannschaft wird zurückgezogen. Ab 9. Antr. Neue Punkteverteilung
Kl. D 7	07. Antritt	BAS 3	Nur 3 Spieler !

### Höchste Einzelspiele :

Kl. S	08. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	270
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	269
Kl. S	08. Antritt	DB 1	Smitt, Marki	269
Kl. C 1	08. Antritt	HLA 2	Günther, Hilmar	268
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	265
Kl. D 4	07. Antritt	ELB 5	Wiegand, Alfred	259
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	Stopat, Reiner	258
Kl. S	08. Antritt	HAS 1	Vogt, Bernd	256
Kl. A 3	07. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	256
Kl. B 4	07. Antritt	HPA 1	Krahl, Andreas	256
Kl. D 3	07. Antritt	BC 1	Czichos, Peter	252

### Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	08. Antritt	HAS 1	893
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	874
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	857
Kl. S	08. Antritt	ED 1	852
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	849
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	844
Kl. A 2	08. Antritt	DAK 1	842
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	838
Kl. S	08. Antritt	BVT 1	833
Kl. S	08. Antritt	BWV 2	826
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	823
Kl. S	08. Antritt	BWV 2	816
Kl. A 3	07. Antritt	EAG 1	814
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	813
Kl. S	08. Antritt	HHA 1	813
Kl. A 4	07. Antritt	JUS 1	810
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	808
Kl. S	08. Antritt	ED 1	806
Kl. S	08. Antritt	DB 1	804
Kl. B 4	07. Antritt	HPA 1	798
Kl. A 1	07. Antritt	VSH 1	793
Kl. A 2	08. Antritt	BWV 3	788
Kl. A 4	07. Antritt	GEN 1	787
Kl. S	08. Antritt	BWV 2	785
Kl. D 4	07. Antritt	ELB 5	782
Kl. D 4	07. Antritt	ELB 5	782

### Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	S	08. Antritt	BWV 1	2539
Kl.	S	08. Antritt	HHA 1	2480
Kl.	S	08. Antritt	BVT 1	2456
Kl.	S	08. Antritt	BWV 2	2427
Kl.	S	08. Antritt	HAS 1	2425
Kl.	S	08. Antritt	TEL 1	2401
Kl.	S	08. Antritt	ED 1	2396
Kl.	A 3	07. Antritt	EAG 1	2287
Kl.	S	08. Antritt	HAU 1	2257
Kl.	S	08. Antritt	DB 1	2241
Kl.	B 4	07. Antritt	SVR 1	2223
Kl.	A 1	07. Antritt	VSH 1	2222



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr  
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11  
Telefon 040 – 233 777

## Inhaltsverzeichnis

1. Hallenmeisterschaft 2016
2. Spartenleitersitzung 2016

## Terminübersicht

Dienstag 16.02.2016 Fußball-Spartenleitersitzung 2016  
Freitag 04.03.2016 Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2016  
Freitag 01.04.2016 Verbandsmitteilung Nr. 4 / 2016

## Anlagen

Anlage 1 Spielpläne Hallenmeisterschaft 2015  
Anlage 2 Einladung Spartenleitersitzung 2016  
Anlage 3 Entwurf der Klasseneinteilung der neuen Saison 2016  
Anlage 4 Nicht gemeldete Mannschaften 2016  
Anlage 5 DBM Kleinfeld Fussball

## 1. Hallenmeisterschaft 2016 aktuell

Als Anlage 1 sind die Spielpläne der Vorrunden aller Klassen. Die Zwischenrunden bei den Herren und Vorrunde bei den Alten Herren fallen wegen zu wenigen Mannschaften aus. Sämtlicher Endrunden für die Hallenmeisterschaft 2016 sind beigefügt. Aufgrund der dem Betriebssportverband zur Verfügung stehenden Sporthallen sind Terminüberschneidungen leider nicht zu vermeiden gewesen.

Es wurden die bis zum 01.02.2016 durchgeführten Vorrundenergebnisse berücksichtigt. Offen sind noch die Plätze aus der noch stattfindenden Vorrunde am 06.02. und 20.02.2016 in der Klasse „ Herren „ und sowie der Vorrunde am 06.02.2016 in der Klasse „ Senioren „

**Bei den Alten Herren ist die Deutsche Bank Hallenmeister geworden.**

Herzlichen Glückwunsch

## 2. Spartenleitersitzung 2016

Die Spartenleitersitzung 2015 findet am **Dienstag, den 16.02.2016** im Kasino des Betriebssportverbandes Hamburg in der Wendenstraße 120 statt.

**Beginn 18:00 Uhr**

### **3. Spielsaison 2016**

Die Saison beginnt voraussichtlich am 04.04.2016

Die endgültigen Klasseneinteilungen werden ebenso wie die Modalitäten für die Meisterschaften und für den Auf – und Abstieg in den einzelnen Klassen mit der Verbandsmitteilung Nr. 3 / 2015 veröffentlicht.

Auch in die Spielsaison 2016 werden die Schiedsrichtergebühren bei **Pokalspielen** geteilt.

Dabei ist wie folgt zu verfahren:

Die Heimmannschaft zahlt den gesamten Betrag an den Schiedsrichter und holt sich die Hälfte von der Gastmannschaft zurück.

### **4.Fussball Spielbetrieb 2016**

Ab dem neuen Jahr 2016 steht uns ein neues Fussball Programm in einer online Version zur Verfügung. Es wird für die Hallenmeisterschaft und der Feldsaison 2016 im Testbetrieb laufen. Auf unserer Homepage <http://www.bsv-hamburg.de/sportbetrieb-405.html> finden Sie den Link zum FUSSBALL SPIELBETRIEB.

gez. Roland Rohde  
Stellvertr. Vorsitzender Spielausschuss Fußball

**Endrunde**

**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel  
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel Zw H 1                      Halle Jenfelder Allee 53    20.02.2016    9.00

Kartoffel Matthies  
 Tereg  
 Deutsche Bank  
 Hamburg Messe  
 nn  
 nn

09:00	Kartoffel Matthies	- Tereg	_____
09:11	Deutsche Bank	- Hamburg Messe	_____
09:22	nn	- nn	_____
09:33	Deutsche Bank	- Kartoffel Matthies	_____
09:44	Tereg	- nn	_____
09:55	Hamburg Messe	- nn	_____
10:06	nn	- Deutsche Bank	_____
10:17	Kartoffel Matthies	- Hamburg Messe	_____
10:28	nn	- Tereg	_____
10:39	Hamburg Messe	- nn	_____
10:50	Tereg	- Deutsche Bank	_____
11:01	nn	- Kartoffel Matthies	_____
11:12	Tereg	- Hamburg Messe	_____
11:23	Kartoffel Matthies	- nn	_____
11:34	Deutsche Bank	- nn	_____

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

Vorrunde

## Herren

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel  
Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 2                      Halle Jenfelder Allee 53    16.01.2016    9.00 Uhr

---

Diehl-Comfort-Modules	2 : 6 Tore = 2 Punkte = 5. Platz	
Rot-Weiß LuV	2 : 5 Tore = 3 Punkte = 4. Platz	
NDR	nicht angetreten	
Kartoffel Matthies	4 : 1 Tore = 7 Punkte = 1. Platz	Endrunde erreicht
Tereg	4 : 2 Tore = 7 Punkte = 2. Platz	Endrunde erreicht
Hamburger Haie	2 : 0 Tore = 6 Punkte = 3. Platz	

09:00 Diehl-Comfort-Modul	- Rot-Weiß LuV	2 ; 2
09:11 NDR	- Kartoffel Matthies	█
09:22 Tereg	- Hamburger Haie	0 ; 2
09:33 NDR	- Diehl-Comfort-Modules	█
09:44 Rot-Weiß LuV	- Tereg	0 ; 0
09:55 Kartoffel Matthies	- Hamburger Haie	0 ; 0
10:06 Tereg	- NDR	█
10:17 Diehl-Comfort-Modul	- Kartoffel Matthies	0 ; 1
10:28 Hamburger Haie	- Rot-Weiß LuV	0 ; 0
10:39 Kartoffel Matthies	- Tereg	0 ; 1
10:50 Rot-Weiß LuV	- NDR	█
11:01 Hamburger Haie	- Diehl-Comfort-Modules	0 ; 0
11:12 Rot-Weiß LuV	- Kartoffel Matthies	0 ; 3
11:23 Diehl-Comfort-Modul	- Tereg	0 ; 3
11:34 NDR	- Hamburger Haie	█

Der Tabellenerste bis -zweite nehmen an der Endrunde am 20.02.2016 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.



Vorrunde**Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel  
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 3                      Halle Jenfelder Allee 53    23.01.2016    9.00 Uhr

---

Deutsche Bank	4 : 2 Tore = 7 Punkte = 1. Platz	Endrunde erreicht
Hamburg Airport	3 : 4 Tore = 5 Punkte = 4. Platz	
Zoll / HW	0 : 5 Tore = 1 Punkte = 5. Platz	
Reemtsma / Rapid	6 : 3 Tore = 6 Punkte = 3. Platz	
Lok Justcom	nicht angetreten	
Hamburg Messe	4 : 3 Tore = 7 Punkte = 2. Platz	Endrunde erreicht

09:00 Deutsche Bank	- Hamburg Airport	<u>2 ; 0</u>
09:11 Zoll / HW	- Reemtsma / Rapid	<u>0 ; 3</u>
09:22 Lok Justcom	- Hamburg Messe	<u>          </u>
09:33 Zoll / HW	- Deutsche Bank	<u>0 ; 1</u>
09:44 Hamburg Airport	- Lok Justcom	<u>          </u>
09:55 Reemtsma / Rapid	- Hamburg Messe	<u>1 ; 1</u>
10:06 Lok Justcom	- Zoll / HW	<u>          </u>
10:17 Deutsche Bank	- Reemtsma / Rapid	<u>0 ; 0</u>
10:28 Hamburg Messe	- Hamburg Airport	<u>0 ; 1</u>
10:39 Reemtsma / Rapid	- Lok Justcom	<u>          </u>
10:50 Hamburg Airport	- Zoll / HW	<u>0 ; 0</u>
11:01 Hamburg Messe	- Deutsche Bank	<u>2 ; 1</u>
11:12 Hamburg Airport	- Reemtsma / Rapid	<u>2 ; 2</u>
11:23 Deutsche Bank	- Lok Justcom	<u>          </u>
11:34 Zoll / HW	- Hamburg Messe	<u>0 ; 1</u>

Der Tabellenerste bis -zweite nehmen an der Endrunde am 20.02.2016 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

**Vorrunde****Senioren**

Stand 18.01.2016

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

---

 Staffel Sen 2                      Halle Böttcherkamp 181    06.02.2016    9.00 Uhr
 

---

Gruner & Jahr  
 Bez. Altona  
 Bundesverk. Behörden  
 PA 13 / FA 1  
 Signal Iduna / Funk  
 Zoll / HW  
 Kartoffel Matthes

09:00	Gruner & Jahr	- Bez. Altona	_____
09:11	Bundesverk. Behörden	- PA 13 / FA 1	_____
09:22	Signal Iduna / Funk	- Zoll / HW	_____
09:33	Kartoffel Matthes	- Gruner & Jahr	_____
09:44	Bez. Altona	- Bundesverk. Behörden	_____
09:55	PA 13 / FA 1	- Signal Iduna / Funk	_____
10:06	Zoll / HW	- Kartoffel Matthes	_____
10:17	Gruner & Jahr	- Bundesverk. Behörden	_____
10:28	Bez. Altona	- PA 13 / FA 1	_____
10:39	Signal Iduna / Funk	- Kartoffel Matthes	_____
10:50	Zoll / HW	- Gruner & Jahr	_____
11:01	Bundesverk. Behörden	- Kartoffel Matthes	_____
11:12	Signal Iduna / Funk	- Bez. Altona	_____
11:23	PA 13 / FA 1	- Zoll / HW	_____
11:34	Gruner & Jahr	- Signal Iduna / Funk	_____
11:45	Bundesverk. Behörden	- Zoll / HW	_____
11:56	Bez. Altona	- Kartoffel Matthes	_____
12:07	PA 13 / FA 1	- Gruner & Jahr	_____
12:18	Bundesverk. Behörden	- Signal Iduna / Funk	_____
12:29	Bez. Altona	- Zoll / HW	_____
12:40	PA 13 / FA 1	- Kartoffel Matthes	_____

Die Tabellenersten bis -vierten nehmen an der Endrunde (Halle Böttcherkamp 181) am 20.02.2016 teil.

Staffeleinteilung erfolgt nach Tabellenplatz (s. Blankospielpläne Endrunde).

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

## Termine Hallenmeisterschaft 2016

### Herren

Sonnabend	16.01.2016	H 2	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.30	Vorrunde	statt gefunden
Sonnabend	23.01.2016	H 3	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.30	Vorrunde	statt gefunden
Sonnabend	06.02.2016	H 4	Halle Thedestr. 100	9.00 - 13.30	Vorrunde	
Sonnabend	20.02.2016	Endr.	Halle Jenfelder Allee 53	9.00 - 13.30	Endrunde	

### Alte Herren

Sonnabend	09.01.2016	Endr.	Halle Thedestr. 100	9.00 - 13.30	Endrunde	statt gefunden
-----------	------------	-------	---------------------	--------------	----------	----------------

### Senioren

Sonnabend	16.01.2016	Sen 1	Halle Böttcherkamp 181	9.00 - 13.30	Vorrunde	statt gefunden
Sonnabend	06.02.2016	Sen 2	Halle Böttcherkamp 181	9.00 - 13.30	Vorrunde	
Sonnabend	20.02.2016	Endr.	Halle Böttcherkamp 181	9.00 - 13.30	Endrunde	



## Einladung zur 60. Fußball-Spartenleiter-Versammlung

Hiermit laden wir die Fußball-Spartenleiter und Freunde der Sparte Fußball zu der am

**Dienstag, den 16. Februar 2016 um 18.00 Uhr**

stattfindenden Spartenleiterversammlung im Gebäude des

**Betriebssportverbandes Hamburg, Wendenstr. 120, Raum 17 ein.**

### Tagesordnung

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Begrüßung   | Spk. Rohde   |
| 2. Ehrungen  | Vorstand BSV |
| 3. Rückblick auf das Spieljahr 2015<br>und Vorschau auf 2016 | Spk. Rohde   |
| 4. Aussprache zu Punkt 3                                     | Versammlung  |
| 5. Klasseneinteilung Spieljahr                               | Spk. Rohde   |
| 6. Beschlussfassung über Anträge                             | Versammlung  |
| 7. Neuwahl des Ausschusses                                   | Versammlung  |
| 8. Verschiedenes   | Versammlung  |

Anträge zur Spartenleiterversammlung sind bis spätestens

**20. Januar 2016**

schriftlich beim Betriebssportverband einzureichen

Mit sportlichem Gruß

Roland Rohde  
Stell. Vorsitzender Spielausschuss Fußball

**Legende:**

Aufst. = Aufsteiger

Abst. = Absteiger

**Neu** = erstmalig für die Klasse gemeldet

**Herren**

**7**

**Verbandsliga S1**

1	SG Stern
2	Zoll / HW 1
3	Holsten Brauerei
4	Gruner & Jahr 1
5	Reemtsma / Rapid 1
6	Feuerwehr Hamburg
7	Aurubis AG

Aufst.

Aufst.

Aufst.

**Doppelrunde = Nach Abschluß der Saison ist der 1. Hamburger Meister.**

**Landesliga Hammonia A1**

**11**

1	Commerzbank
2	Kartoffel Matthies 1
3	Desy
4	Hamburg Airport 1
5	Stadtpark Kickers
6	GH Kicker
7	Otto Hamburg 1
8	AOK Rhein. / Hamburg
9	Hapag Lloyd / VTG 1
10	NDR
11	Sparkasse Südholstein

**Einfachrunde**

**18**

Hanse Funk Taxi 2 nur Pokal
-----------------------------

**Alte Herren Staffel S1**

**8**

1	Wandsbek 07 / HHA
2	Polizei Hamburg 2
3	Weiß Blau Allianz 2
4	Otto Hamburg 3
5	Deutsche Bank 2
6	Hapag Lloyd / VTG 2
7	Elektro Söhrn
8	Eurogate CTH 2

**Doppelrunde = Nach Abschluß der Saison ist der 1. Hamburger Meister.**

**Senioren Staffel S1**

**6**

1	Gruner & Jahr 2
2	Reemtsma / Rapid 2
3	Beiersdorf
4	Bezirksamt Altona
5	SG Airbus 3
6	Kartoffel Matthies 3

**Senioren Staffel S2**

**7**

**13**

1	Signal / Iduna / Funk 2
2	Hamburg Airport 2
3	BSG OTTO 5
4	Deutsche Bank 3
5	Lufthansa SV 2
6	Baubehörde
7	Grün Weiß Kessler

**Neu**

**Doppelrunde =  
Nach Abschluß der Saison  
die ersten Beiden überkreuz.  
Die Gewinner von den Halbfinalen machen  
das Endspiel um die Hamburger Meisterschaft**

**Herren**

**Kleinfeld Staffel S1**

**10**

1	Hansa Funktaxi 1
2	NKG Kala
3	SG DAK - Bitmarck
4	HanseWerk 1
5	HSH Nordbank
6	Hanseatic Bank Otto

7	Aluminium Hamburg	Aufst.
8	altoba	Aufst.
9	AK Barmbek	Aufst.
10	Vattenfall SV 1	Aufst.

**Herren**

**Kleinfeld Staffel A1**

**7**

1	ERGO sports Hamb. 1	Abst.
2	Lufthansa SV 3	
3	Ethicon	
4	BSG Otto 2	
5	Techniker Krankenk.	Aufst.
6	Schön Klinik Eilbek	Aufst.
7	Berenberg	Aufst.

**Herren**

**Kleinfeld Staffel A2**

**7**

1	Lufthansa SV 1	Abst.
2	HPA	
3	SG Airbus 1	
4	KPMG	
5	China Shipping	
6	Weiß Blau Allianz 1	
7	SKF Marine	

**Herren**

**Kleinfeld Staffel B1**

**7**

1	Oil (H&R Ölwerke Schindler)	Abst.
2	DG Hyp Hamburg	
3	Kühne & Nagel	
4	Innovas	
5	Max Planck Meteorologen	
6	Turbine SinnerSchrader	
7	Kanzlei Feldmann Kremer	Aufst.

**Herren**

**Kleinfeld Staffel B2**

**7**

1	Protein United	Abst.
2	Asklepios Klinik Nord	
3	Rot Weiß LUV	
4	Tunicis Dubrovnik	Aufst.
5	FMS Logistics	Aufst.
6	Hamburger Haie	Aufst.
7	VBG Hamburg	Aufst.

**Herren**

**Kleinfeld Staffel C1**

**8**

1	DB Sicherheit	
2	WIWA	
3	Freudenberg	Neu
4	HHLA	Neu
5	GGs Football Stars	Neu
6	BarclayCard	Neu
7	JHJ	Neu
8	Diehl Comfort Modules	Neu

**Herren**

**Kleinfeld Staffel C2**

**8**

1	Hamburg Wasser / Zoll 1	Abst.
2	o2 Team	Abst.
3	Hauni 1	
4	BG 36	
5	HanseMerkur	
6	K & S Kickers	
7	Stadtreinigung 1	Neu
8	hrs Kickers	Neu

**Herren**

**Kleinfeld Staffel C3**

**8**

1	AON	Abst.
2	Jobcenter Hamburg	
3	Tereg 09	
4	BSS Kickers	Neu
5	HEK	Neu
6	Delinero	Neu
7	Mares Shipping	Neu
8	Signal / Iduna / Funk 1	Neu

Deutsche Bank 1 nur Pokal

**Alte Herren  
Kleinfeld Staffel S1**

7

1	Panalpina
2	Hamburger Gerichte
3	HHA / Harburg
4	Flügelrad
5	UK Eppendorf
6	Norbert & die Feiglinge
7	SG Airbus 2

Neu

**Alte Herren  
Kleinfeld Staffel S2**

8

1	Jasper
2	LGAN 2
3	Stadtreinigung 2
4	ERGO sports Hamb. 2
5	SPX Flow Technology
6	GDV - DL e.V.
7	PWC Hamburg
8	Spvg Hamburg

Neu

Neu

Hansa Funk Taxi 3 nur Pokal
Hauni 2 nur Pokal
Zoll / Hamburg Wasser 2 nur Po.

15

**Doppelrunde =**

**Nach Abschluß der Saison  
die ersten Beiden überkreuz.**

**Die Gewinner von den Halbfinalen machen  
das Endspiel um die Hamburger Meisterschaft**

**Senioren  
Kleinfeld Staffel S1**

8

1	Bezirk Eimsbüttel
2	Vattenfall SV 2
3	Deutsche Rentenver.
4	BSG Otto 4
5	Polizei Hamburg 3
6	HanseWerk 2
7	PA 13 / FA 1
8	Shell Grasbrook

**Senioren  
Kleinfeld Staffel S2**

8

1	Hamburg Wasser / Zoll 2
2	Rotation Meisenfrei
3	FCH Golden Oldies
4	HHA 1
5	Bundesverkehrsbehörden
6	Montblanc
7	Klinik Logistik Eppendorf
8	Hansa Funk Taxi 4

16

**Doppelrunde =**

**Nach Abschluß der Saison  
die ersten Beiden überkreuz.**

**Die Gewinner von den Halbfinalen machen  
das Endspiel um die Hamburger Meisterschaft**



**Nicht gemeldete Mannschaften**

- Postamt 74
- Lok Justcom
- DEK
- Egon von Ruville
- Globetrotter
- Hamburg Messe
- Grimaldi
- SOGETI
- Team HDGG
- Sasol Wax
- Hillmann & Ploog
- Eurogate CTH 1
- Wandsbek SV
- Stadtwerke Norderstedt
- Still 1
- BDK
- DHL
- BSG Horn
- Hörmittel
- Israel. Krankenhaus
- Dentsu Aegis Network
- Generali 2
- Still 2
- LGAN 1
- FC Hecke / HHA
- DNV GL (German.Lloyd)
- Schnacke Allstars

**Ausschreibung:**

**9. Deutsche Betriebssport-  
Meisterschaft Kleinfeld-Fußball  
2016 in Berlin**

Logo des Ausrichters



**Veranstalter:** Deutscher Betriebssportverband e.V.

**Ausrichter:** Fachvereinigung Fußball im BSVB e.V.

**Wettbewerbe:** Kleinfeldfußball

**Austragungsort:** Sportplatz Aroser Allee 170, 13407 Berlin  
Nähere Informationen zu den Örtlichkeiten unter  
<https://www.google.de/maps/place/Aroser+Allee+170,+13407+Berlin>  
und Heinz Scherwinski (Mobil: 0160 3703918)

**Termin, Startzeit:** Sonnabend, der 16. Juli 2016  
Start: 10 Uhr, Eintreffen ab 9 Uhr

**Örtliche Turnierleitung:** Heinz Scherwinski  
Mail: [scherwinski@fvf11.de](mailto:scherwinski@fvf11.de)  
Mobil: 0160 3703918

Martin Koltermann  
[koltermann@fvf11.de](mailto:koltermann@fvf11.de)  
0176 62387410

- Spielberechtigung:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)
- Startberechtigung:** DBSV Mitglieder, Meister bzw. nach Meldung der Landesverbände, Spieler der vier höchsten Klassen des DFB sind nicht startberechtigt; max. 16 Mannschaften die in 4 Gruppen a 4 Mannschaften spielen (Vorrunde Jeder gegen Jeden + Hauptrunde u. Finalrunde).  
Die genauen Spielpläne sind unter: <http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de> zu finden.  
Die Mannschaftsstärke darf 12 Fußballer nicht überschreiten.
- Passkontrolle:** Die Pässe (Mitgliedsausweise) **müssen** vorgelegt werden.
- Teilnahmebegrenzung:** Je Landesverband einschließlich der Verbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen im DBSV wird ein Startplatz garantiert. Freie Plätze können von anderen interessierten BSGn belegt werden.
- Meldungen:** über Online Meldeformular ab dem 01. November 2015 auf:  
[http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de/meldung\\_2015.html](http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de/meldung_2015.html)  
oder per Mail an [DBM@fvf11.de](mailto:DBM@fvf11.de)
- Meldeschluss:** 31. März 2016
- Kontaktperson:** Heinz Scherwinski  
Mail: [scherwinski@fvf11.de](mailto:scherwinski@fvf11.de)  
Mobil: 0160 3703918
- Jürgen Krajewski  
[krajewski@fvf11.de](mailto:krajewski@fvf11.de)  
0173 2072965
- Einspruchsgericht:** Jennifer Gutsche  
Mail: [gutsche@fvf11.de](mailto:gutsche@fvf11.de)
- Thomas Charles  
[charles@fvf11.de](mailto:charles@fvf11.de)
- Startgeld:** 250,00 € pro gemeldetes Team.  
Startgeld enthält alle Kosten des Turniers, inkl. Verpflegung (Mittagessen) Getränke sind gegen Entgelt an der Sportstätte erhältlich. Kostenpflichtiges Rahmenprogramm wird gemeldeten Teams auf Wunsch separat zugeschickt. Genauere Inhalte auf:  
<http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de>
- In dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt enthalten.

- Zahlungsmodalitäten:** Per Überweisung auf das Konto der Fachvereinigung Fußball im BSVB e.V., IBAN DE52 1004 0000 0512 3005 00 / BIC COBA DE FFXX bei der Commerzbank nach Teilnahmezusage, spätestens 30.04.2016.
- Sollte das Startgeld nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert der entsprechende Teilnehmer bzw. die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.
- Eine Rückzahlung des Startgelds ist auch bei Absage der Teilnahme nicht möglich.
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.
- Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **17. Juni 2016** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.
- Ein Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM führen.
- Ehrenpreise:** Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.
- Verpflegung:** Für Essen und Getränke am Turniertag auf der Sportanlage ist gesorgt.

**Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.

**Unterkünfte:** Falls Unterkünfte gewünscht werden, sind wir bei der Vermittlung behilflich.

Berlin, den 18. Januar 2016

Für den Veranstalter:

**Deutscher Betriebssport-Verband e.V.**

Für den Ausrichter:

**Fachvereinigung Fußball im BSVB e.V.**

**Uwe Tronnier**  
Präsident

**Wolfgang Großmann**  
DBSV-Sportbeauftragter

**C. Klatt**  
1. Vorsitzender

**H. Scherwinski**  
Stellvertreter

**J. Krajewski**  
Schatzmeister

**Auszug aus der  
Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften  
und sonstigen Turnieren des DBSV  
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)**

## 6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

### a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.



**Sprechzeit:**

Montags von 16.00 - 17.00 Uhr  
in den Räumen des BSV,  
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
<mailto: info@bsv-hamburg.de>  
Internet : [www.BSV-Hamburg.de](http://www.BSV-Hamburg.de)

---

**1. Ergebnisse Januar 2016**

siehe auch [www.BSV-Hamburg.de](http://www.BSV-Hamburg.de))

09. Januar

HP05	39:33	Generali
HP07	30:28	n.V Allianz/Com/Haspa
HP06	37:36	Holsten
DP03	24:14	Holsten
HP08	02:00	Jungheinrich

16. Januar

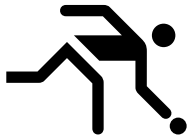
11	21:11	Jungheinrich
40	38:36	Jungheinrich
41	02:00	Generali
42	38:27	Holsten
43	16:13	Holsten
44	34:20	Allianz/Com/Haspa

23. Januar

45	02:00	Ergo
46	33:31	Allianz/Com/Haspa
47	31:13	Allianz/HSHN
48	56:27	Holsten
49	02:00	Jungheinrich
50	53:23	FA Blankenese

Der Spielausschuß





Punktspielergebnisse

**Sonderkl. 1**

Nr. 16	Deutsche Bank	2	-	Pinguin	1	1363 – 1339
Nr. 18	Pinguin	1		Vattenfall	1	1730 – 1708
Nr. 19	Lufthansa	1		Deutsche Bank	2	1720 – 1705
Nr. 20	Vattenfall	1		Allianz	2	1792 – 1724
Nr. 21	Allianz	2		Deutsche Bank	2	1617 – 1637

**Sonderkl. 2**

Nr. 16	Hochbahn	1	-	ERGO sports	1	1736 – 1748
Nr. 17	Lufthansa	2	-	SV Rapid	1	1684 – 1701
Nr. 18	Deutsche Bank	1	-	Allianz	1	1741 – 1648
Nr. 19	Allianz	1		Lufthansa	2	1690 – 1690
Nr. 20	ERGO sports	1		Deutsche Bank	1	1717 – 1704

**Klasse A 1**

Nr. 16	Lufthansa	3	-	Vattenfall	2	1674 – 1641
Nr. 17	Postamt 13	1	-	Deutsche Bank	3	1267 – 1250
Nr. 18	Deutsche Bank	3		Lufthansa	3	1620 – 1621
Nr. 19	H S K	2		Postamt 13l	1	1718 – 1714
Nr. 20	Allianz	3		H S K	2	1652 – 1639
Nr. 21	Vattenfall	2		Allianz	3	1698 – 1700
Nr. 27	Postamt 13	1		Lufthansa	3	1700 – 1500

**Klasse A 2**

Nr. 17	Commerzbank	1		H S K	1	1697 – 1608
--------	-------------	---	--	-------	---	-------------

**Klasse B**

Nr. 22	Signal Iduna	1		BAT Hamburg	1	1584 – 1642
Nr. 23	Pinguin	2		Postamt 13	2	1639 – 1623
Nr. 25	BAT Hamburg	1		Pinguin	2	1614 – 1599
Nr. 26	Vattenfall	3		Postamt 50	1	1695 – 1686
Nr. 27	Commerzbank	2		BAT Hamburg	1	1635 – 1550
Nr. 28	Postamt 50	1		Commerzbank	2	1695 – 1679

GUT HOLZ  
Monika Selvert

Pokalspielergebnisse: ERGO sports Vattenfall 1722 – 1600  
Postamt 13 – Pinguin 1657 – 1625



# Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 16. Januar 2016

## Damen

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			14.11.2015	12.12.2015	16.01.2016	13.02.2016	
			1.	2.	3.	4.	
			Antritt	Antritt	Antritt	Antritt	
01	Oetling, Sandra	Allianz	583	584	590		1174
02	Umbach, Angela	Hochbahn	573	571	587		1160
03	Bandow, Manuela	Commerzbank	572	556	587		1159
04	Sietz, Sabine	Allianz	568	557	555		1125
05	Buczykowski, Marina	Commerzbank	554	555	547		1109
06	Wippich, Anke	Hochbahn	551	539	551		1102
07	Schultz, Monika	Lufthansa SV	0	0	0		0

## Seniorinnen

01	Hassner, Monika	Deutsche Bank	583	559	584		1167
02	Jährling, Ingrid	Pinguin	577	565	586		1163
03	van Remmen, Karin	SV Rapid	582	567	580		1162
04	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank	554	556	595		1151
05	Hauschildt, Ingrid	SV Rapid	577	554	572		1149
06	Preylowski, Marina	Commerzbank	567	548	568		1135
07	Voss, Heike	SV Rapid	544	559	568		1127
08	Selvert, Monika	Deutsche Bank	539	535	562		1101
09	Kaduk, Vera	Deutsche Bank	0	507	515		1022

## Herren

01	Nissen, Arne	Hochbahn	607	586	604		1211
02	Krohn, Thorsten	Deutsche Bank	589	577	612		1201
03	Rabe, Wilfried	Deutsche Bank	0	590	600		1190
04	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank	582	557	581		1163
05	Reimers, John-Henning	Lufthansa SV	588	567	573		1161
06	Wülfken, Benjamin	Pinguin	592	534	559		1151
07	Niemann, Dirk	Lufthansa SV	0	566	571		1137
08	Brose, Gregor	Lufthansa SV	563	546	558		1121
09	Wippich, Frank	Hochbahn	559	547	555		1114
10	Bandow, Uwe	Commerzbank	519	553	535		1088
11	Wülfken, Kevin	Pinguin	540	534	0		1074



# Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 16. Januar 2016

## Senioren A

Norderstedt 14.11.2015    Barmbek 12.12.2015    Norderstedt 16.01.2016    Barmbek 13.02.2016

Platz	Name	BSG	1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	Gesamt
01	Singer, Wolfgang	SV Rapid	584	576	588		1172
02	Schreiber, Günter	Allianz	578	562	589		1167
03	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank	584	562	583		1167
04	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank	0	576	591		1167
05	Saggau, Horst	Lufthansa SV	580	566	580		1160
06	Florian, Elyas	Allianz	564	561	570		1134
07	Radtke, Arno	Vattenfall	571	544	557		1128

## Senioren B

01	Münzel, Peter	Deutsche Bank	591	566	587		1178
02	Wülfken, Jörg	Pinguin	586	568	591		1177
03	Fürstenberg, Bernd	Vattenfall	582	566	589		1171
04	Schaack, Reiner	VHH Bergedorf	587	572	577		1164
05	Raasch, Jürgen	Vattenfall	575	562	581		1156
06	Bestmann, Ingo	Allianz	570	564	583		1153
07	Tesche, Detlef	Vattenfall	579	574	571		1153
08	Langhein, Manfred	Vattenfall	570	534	575		1145
09	Pahnke, Peter	Allianz	570	546	573		1143
10	Nikodem, Karl-Heinz	Allianz	569	542	568		1137
11	Balbisi, Khalil	Lufthansa SV	572	560	562		1134
12	Grabowski, Jürgen	Postamt 13	569	557	558		1127
13	Kutschke, Heinz	Allianz	550	555	564		1119
14	Moß, Jens	Postamt 13	551	540	568		1119
15	Elbers, Hans	Commerzbank	565	519	0		1084



# Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 16. Januar 2016

## Senioren C

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			14.11.2015	12.12.2015	16.01.2016	13.02.2016	
			1.	2.	3.	4.	
			Antritt	Antritt	Antritt	Antritt	
01	Winter, Jürgen	Vattenfall	595	584	583		1179
02	Niebuhr, Günther	Postamt 13	577	558	590		1167
03	Zühlke, Heinz	SV Rapid	577	580	577		1157
04	Schaefer, Jürgen	Postamt 13	576	561	577		1153
05	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank	570	559	576		1146
06	Veen, Uwe	Deutsche Bank	560	554	582		1142
07	Einfeldt, Hans-Werner	Postamt 13	573	567	568		1141
08	Schnabel, Manfred	Vattenfall	554	544	578		1132
09	Umbreit, Horst	Allianz	560	547	565		1125
10	Wilkens, Klaus	SV Rapid	559	559	566		1125
11	Komorowsky, Horst	SV Rapid	561	549	550		1111
12	Gräpel, Bernhard	SV Rapid	527	523	557		1084
13	Rosinski, Karl-Heinz	Deutsche Bank	531	542	540		1082
14	Wozniak, Gerd	SV Rapid	375	492	466		958
15	Weigand, Josef	Lufthansa SV	541	0	0		541



# Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

## Startzeiten am 13. Februar 2016

### 4. Antritt nach Platzierungen

Zeit	Name	BSG
11:00	Wozniak, Gerd	SV Rapid
11:04	Kaduk, Vera	Deutsche Bank
11:08	Wülfken, Kevin	Pinguin
11:12	Rosinski, Karl-Heinz	Deutsche Bank
11:16	Elbers, Hans	Commerzbank
11:20	Gräpel, Bernhard	SV Rapid
11:24	Bandow, Uwe	Commerzbank
11:28	Selvert, Monika	Deutsche Bank
11:32	Wippich, Anke	Hochbahn
11:36	Buczylowski, Marina	Commerzbank
11:40	Komorowsky, Horst	SV Rapid
11:44	Wippich, Frank	Hochbahn
11:48	Moß, Jens	Postamt 13
11:52	Kutschke, Heinz	Allianz
11:56	Brose, Gregor	Lufthansa
12:00	Wilkens, Klaus	SV Rapid
12:04	Umbreit, Horst	Allianz
12:08	Voss, Heike	SV Rapid
12:12	Grabowski, Jürgen	Postamt 13
12:16	Radtke, Arno	Vattenfall
12:20	Schnabel, Manfred	Vattenfall
12:24	Florian, Elyas	Allianz
12:28	Balbisi, Khalil	Lufthansa
12:32	Preylowski, Marina	Commerzbank
12:36	Nikodem, Karl-Heinz	Allianz
12:40	Niemann, Dirk	Lufthansa
12:44	Einfeldt, Hans-Werner	Postamt 13
12:48	Veen, Uwe	Deutsche Bank
12:52	Pahnke, Peter	Allianz
12:56	Langheim, Manfred	Vattenfall
13:00	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank
13:04	Hausschildt, Ingrid	SV Rapid
13:08	Wülfken, Benjamin	Pinguin
13:12	Tesche, Detlef	Vattenfall
13:16	Bestmann, Ingo	Allianz
13:20	Raasch, Jürgen	Vattenfall
13:24	Saggau, Horst	Lufthansa
13:28	Reimers, John-Henning	Lufthansa

Zeit	Name	BSG	
<b>Senioren C</b>			
39	13:32	Schaefer, Jürgen	Postamt 13
40	13:36	Zühlke, Heinz	SV Rapid
41	13:40	Niebuhr, Günther	Postamt 13
42	13:44	Winter, Jürgen	Vattenfall

Zeit	Name	BSG	
<b>Senioren B</b>			
43	13:48	Schaack, Reiner	VHH Bergedorf
44	13:52	Fürstenberg, Bernd	Vattenfall
45	13:56	Wülfken, Jörg	Pinguin
46	14:00	Münzel, Peter	Deutsche Bank

Zeit	Name	BSG	
<b>Senioren A</b>			
47	14:04	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank
48	14:08	Schreiber, Günter	Allianz
49	14:12	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank
50	14:16	Singer, Wolfgang	SV Rapid

Zeit	Name	BSG	
<b>Seniorinnen</b>			
51	14:20	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank
52	14:24	van Remmen, Karin	SV Rapid
53	14:28	Jährling, Ingrid	Pinguin
54	14:32	Hassner, Monika	Deutsche Bank

Zeit	Name	BSG	
<b>Damen</b>			
55	14:36	Sietz, Sabine	Allianz
56	14:40	Bandow, Manuela	Commerzbank
57	14:44	Umbach, Angela	Hochbahn
58	14:48	Oetling, Sandra	Allianz

Zeit	Name	BSG	
<b>Herren</b>			
59	14:52	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank
60	14:56	Rabe, Wilfried	Deutsche Bank
61	15:00	Krohn, Thorsten	Deutsche Bank
62	15:04	Nissen, Arne	Hochbahn





55. Jahrgang Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2 5. Februar 2016

Leichtathletik – Ausschuss



- INHALTSVERZEICHNIS** :
- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
  - 2) Einladung BSV-Hallensportfest
  - 3) Einladung BSV-Halbmarathonmeisterschaften

### **MITTEILUNGEN DES LA-AUSSCHUSSES**

#### **ZUR ERINNERUNG / TERMINE**

Sonnabend, 06.02.	LAUF-FEUER – Waldlauf / Tangstedter Forst <b>BSV - Waldlauf-Meisterschaften 2016</b>
Sonnabend, 13.02.	Vattenfall-Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonnabend, 27.02.	Siemens-Crosslauf / Bergedorfer Gehölz
Sonntag, 06.03	BSV-Hallensportfest / Leichtathletik-Halle
Sonnabend, 12.03.	Philips-Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonntag, 20.03.	BSV-Halbmarathonmeisterschaften / Flughafen
Sonnabend, 02.04.	51. Philips-Waldlauf / Niendorfer Gehege

#### **15. Speicherstadtlauf**

Wie im Vorjahr werden beim 15. Speicherstadtlauf am 9. Oktober 2016 die Hamburger Meisterschaften und die Deutschen Betriebsportmeisterschaften im 10 km-Straßenlauf ausgetragen.

#### **Meldungen der Sportlerinnen und Sportler des BSV Hamburg für die Deutschen Meisterschaften :**

Die BSV-Ausschreibung für den 15. Speicherstadtlauf wird im VMB 8/2016 stehen. Abweichend von der DBSV-Ausschreibung (u.a. Meldung, Bezahlung des Startgeldes) erfolgt die Meldung wie zu allen BSV-Laufveranstaltungen. Mit der Meldung zum Speicherstadtlauf erfolgt für Hamburgs Betriebsportler/innen automatisch die Wertung für die Deutschen sowie die Hamburger Meisterschaften im 10 km-Straßenlauf !

#### **BSV- HALBMARATHONMEISTERSCHAFTEN / HELFER GESUCHT !**

In der Hoffnung, dass auch in diesem Jahr der Rundkurs am Flughafen schnee- und eisfrei ist, werden die 25. BSV-Halbmarathonmeisterschaften am 20. März vom Lufthansa SV unter der Leitung von Ralph Behrens durchgeführt. Um eine optimale Durchführung der BSV-Meisterschaften im Halbmarathonlauf zu gewährleisten, wird eine Vielzahl von Helfern benötigt. Wer am 29. März 2015 den Lufthansa SV als Ausrichter sowie den LA-Ausschuss als Veranstalter unterstützen möchte, wende sich bitte an Ralph Behrens, Tel. pr. 040/8300075 oder 0179/2130487, E-Mail: ralph.behrens@lsv.de. Jeder, der helfen möchte, bekommt eine verantwortungsvolle Tätigkeit zugewiesen. Der Dank der Aktiven ist allen Helfern gewiss !



## **EINLADUNG ZUM** **B S V – HALLENSPORTFEST 2015**



Die Bahnsaison beginnt wieder - wie in den letzten Jahren - bereits im März unter einem schützenden Hallendach. Der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg lädt unsere Sportlerinnen und Sportler zu einem Sportfest in die Leichtathletikhalle in Hamburg-Alsterdorf ein !

Für die Nutzung der Leichtathletik-Halle ist eine Hallennutzungsgebühr zu bezahlen. Da der LA-Ausschuss die Startgelder nicht erhöhen möchte, werden unsere Spartenleiter/innen gebeten, für einen Start zu werben. Im Vergleich zu den Vorjahren größere Teilnehmerfelder sichern die Zukunft dieser inzwischen traditionellen Veranstaltung !

**Termin :** **Sonntag, 6. März 2016 / Beginn 14:00 Uhr**

**Ort :** **Leichtathletikhalle Hamburg**

**Wettbewerbe :** **wJ/mJ, Damen + Herren, alle AK :**  
60m / 200m / 800m / 3.000m /  
Weitsprung / Hochsprung / Kugel  
4 x 200m-Staffel : Frauen + Männer  
10 Minuten-Paarlaufen : Männer, Frauen + Mixed  
Kinderläufe 200m/400m (1 oder 2 Runden), Jahrgang 2005 und jünger

### **Austragungsbestimmungen**

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Senioren/Seniorinnen des DLV.

**Laufwettbewerbe** : ab 200m werden Zeitläufe durchgeführt, über 60m finden ggf. Vor- und Endläufe statt. Damit beim Hallensportfest erzielte Rekorde auch internationale Anerkennung finden, wird beim BSV-Hallensportfest die **HLV-Zeitmessanlage** eingesetzt !

**Weitsprung/Kugel** : für die Endkämpfe qualifizieren sich jeweils die 6 Vorkampfbesten einer AK-Wertung.

**Hochsprung** : Anfangshöhen nach Wunsch der Teilnehmer/innen

**Spikes** : zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen.

**Startnummern** : beim Hallensportfest erhalten die Aktiven Startnummern, die für alle **Bahnsportfeste** (einschließlich Hallensportfest) der Sommersaison 2016 sowie für die Veranstaltungen des BSV-Sommer-Cups 2016 gelten.



## **BSV-Hallensportfest 2016**

**Meldungen** : Internet-Meldung : unter [www.bsvhh.de](http://www.bsvhh.de) bis Mittwoch, 02. März 2016, 23:00 Uhr

**Startgeld** : **1,50 € je Start (Einzel, Staffel und Paarlauf) / Nachmeldungen : + 1,50 je Start**  
Kinderläufe : 1,00 €, Nachmeldung 2,00 €

**Bezahlung des Startgeldes** : nach dem Bahnabschluss-Sportfest 2016 werden die BSG'en über die an den BSV Hamburg zu entrichtenden Startgelder für sämtliche BSV-Bahnsportportfeste (einschließlich Hallensportfest !) informiert. Vorab bitte keine Überweisungen tätigen bzw. Einzugsermächtigungen erteilen !

**Allgemeines:** **Auszeichnungen** : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der AK-Wertungen. Auszeichnungen für alle Teilnehmer/innen am Kinderlauf.  
**Haftung** : für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.  
**Bitte beachten** : die Halle darf nur mit Sportschuhen betreten werden, dies gilt auch für Fans.  
**Kampfrichter** : wie immer, so auch beim Hallensportfest, ist der LA-Ausschuss als Veranstalter auf die tatkräftige Unterstützung der teilnehmenden BSG'en angewiesen! Ab 5 Teilnehmer ist ein, bei 10 und mehr Teilnehmern sind zwei Kampfrichter bzw. Helfer zu stellen (E-Mail an [administrator@bsvhh.de](mailto:administrator@bsvhh.de)) !  
**Anfahrt** : Richtung Stadtpark und der Beschilderung Sporthalle Hamburg folgen. Die Leichtathletikhalle liegt neben der Sporthalle Hamburg.

**Auf rege Teilnahme freut sich Euer  
LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS**

## **B S V – HALLENSPORTFEST / SONNTAG, 6. MÄRZ 2016 Z E I T P L A N**

<b>UHR</b>	<b>LAUF</b>	<b>WEIT</b>	<b>HOCH</b>	<b>KUGEL</b>
13:30	-----	Einteilung der Kampfrichter	-----	
14:00	60m VL / M,M30-M45			D, alle AK
14:15	60m VL / M50 u. älter		M, M30-45	
14:30		M50 u.älter		
14:45	60m VL / D, alle AK			
15:00	800m ZL / D+H, alle AK			M, M30-45
15:15	Kinderläufe			
15:30	60m EL / D+H, alle AK			
15:45	3.000m / ZL	D, alle AK/M,M30-45		M50 u.älter
16:30	200m / ZL		D,alle AK/M50 u.älter	
17:15	10 Min. Paarlauf			
17:30	4 x 200m / D+H			

VL = Vorlauf / EL = Endlauf / ZL = Zeitlauf

Änderungen des Zeitplans nach Eingang der Meldungen vorbehalten !



# Einladung zur 25. BSV-Meisterschaft im Halbmarathonlauf

---



Der Lufthansa SV sowie der BSV-Leichtathletik-Ausschuss laden unsere Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an den BSV-Halbmarathonmeisterschaften 2016 ein. Der Halbmarathon auf dem traditionellen Rundkurs am Hamburger Flughafen ist der ideale Test für die BSV-Marathon-Meisterschaften am 17. April. Neben Hamburgs Betriebssport-Leichtathleten richtet sich die Einladung in diesem Jahr auch an alle Laufsportfreunde in und um Hamburg !

**VERANSTALTER** : Lufthansa SV und BSV Hamburg/Leichtathletik-Ausschuss

**ORT** : **Hamburg Groß-Borstel / Niendorf**

**TERMIN** : **Sonntag, 20. März 2016**

**Start : 09.30 Uhr / Zielschluss : 12.15 Uhr**

Start und Ziel befinden sich auf der Sportanlage des Lufthansa Sportvereins Hamburg, Borsteler Chaussee 330.

**AUSTRAGUNGS- :  
BESTIMMUNGEN** : Es gilt die LO des BSV Hamburg. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Eine Meisterschaftsqualifikation ist nicht erforderlich, teilnehmen kann jeder BSV-Leichtathlet/ jede BSV-Leichtathletin sowie – bei gesonderter Wertung - Gäste.

Die BSV-Halbmarathonmeisterschaften werden als Einzelmeisterschaften für alle Damen- und Herren-AK sowie als Mannschaftswettbewerb für Damen und Herren durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Aktiven einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Die Wertung erfolgt durch Addition der gelaufenen Zeiten.

**AUSZEICHN.** : Meisterschaftsmedaillen für die drei erstplatzierten Damen und Herren aller AK-Wertungen, Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Damen- und Herren-Mannschaften sowie für die drei schnellsten Damen und Herren der Gesamtwertung. Alle erfolgreichen Teilnehmer/innen erhalten eine Medaille.

**STARTGELD** : 6 ,-- € / 10,-- € Nichtmelder  
Bezahlung des Startgeldes (nach Eingang der Mail von Athleticon) auf das Konto des BSV Hamburg:  
Deutsche Bank, IBAN DE05 2007 0000 0016 0960 00, BIC DEUTDEHHXXX  
Kennwort: „Halbmarathon 2016“. Name der BSG, BSG-Konto-Nr. und Kennwort bei der Überweisung nicht vergessen !

**MELDUNGEN** : **Internet-Meldung : bis Mittwoch, 16. März 2016, 23.00 Uhr**  
Nicht vorangemeldete Läufer, die schon über eine Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2015/2016 verfügen, müssen nicht nachmelden, sondern werden automatisch als „Nichtmelder“ erfasst. Läufer ohne Startnummer wenden sich bitte an den Veranstalter !

**ALLGEMEINES** : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines **Chips** sind und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2015/2016 tragen.  
Umkleide- und Duschkmöglichkeiten sind in begrenztem Umfang vorhanden.  
Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.  
**Bitte unbedingt verkehrsgerecht parken !**  
Siegerehrungen gegen 12.30 auf der LSV-Anlage.

**LUFTHANSA SV**  
gez.: Ralph Behrens

**LA-AUSSCHUSS**  
gez. Orlo



**55. Jahrgang**      **Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2**      **5. Februar 2016**

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	<a href="mailto:radmanne@gmx.de">radmanne@gmx.de</a>
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	<a href="mailto:ch.bruder@ndr.de">ch.bruder@ndr.de</a>
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	<a href="mailto:suse.buett@gmx.de">suse.buett@gmx.de</a>

### Termine

- 27.02. 15:00 Uhr      **Jahreshauptversammlung Radsport Verband Hamburg, NDR, Lokstedt, Hugh-Greene-Weg 1, Konferenzraum 1/2**  
**RG BSV-Mitglieder, die daran teilnehmen möchten, bitte unbedingt vorher bei Radmanne melden!**
- 06.03. 11:00 Uhr      ADFC Radreise Messe, CCH
- 30.04. 10:00 Uhr      Bahn für alle, Radrennbahn Stellingen. Bitte vormerken, bei ausreichender Anzahl BSV-Starter wäre ein eigenes Rennen möglich.

### City Nord - Helfer gesucht

Am **28. und 29. Mai 2016** finden wieder die Meisterschaften in der City Nord statt - in diesem Jahr mit neuem, kürzeren Kurs! Wir suchen Helferinnen und Helfer, je mehr sich melden, umso mehr können Ablösungen erfolgen, also meldet euch bitte zahlreich!!!

RTF RG BSV Hamburg

Am 31. Juli 2016 wird unsere streckentechnisch überarbeitete RTF stattfinden. Wichtigste Änderung wird sein, dass es neben Start und Ziel künftig nur noch 2 Kontrollstellen geben wird. Lasst euch überraschen. Natürlich brauchen wir auch hier wieder viele Helferinnen und Helfer! Also meldet euch bitte!

### Trainingsangebote

Trainingstreffs werden demnächst auch auf der Radrennbahn in Stellingen angeboten.

### Schrauberkurse bei Trenga.de

Im Fahrrad Center Harburg bzw. in der Montagehalle bei TRENGA DE finden auch im Winter 2014 wieder zahlreiche der beliebten Technik-Workshops statt.

Das Angebot ist offen für BSV Mitglieder sowie für alle anderen Interessierten.

Erstmals werden auch 2 spezielle Workshops für Frauen zum Thema Rennrad-Technik angeboten, ein Kurs für Einsteigerinnen sowie ein Aufbau-Kurs für Fortgeschrittene.

Hier die Termine und Inhalte:

#### Mittwoch 17. Februar

Kurs 1: Rennrad-Technik für Einsteiger

Kurs 2: Rennrad-Technik für Fortgeschrittene  
Kurs 4: Laufradbau

Beginn ist jeweils um 19 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Anmeldungen mit genauem Termin- und Kurswunsch sowie einer Tel.Nr. für kurzfristige Rücksprachen bitte jeweils bis 3 Tage vor Kursbeginn per E-mail an [info@fahrradcenter.de](mailto:info@fahrradcenter.de) oder [in-fo@trenga.de](mailto:info@trenga.de)

Kosten pro Person und Kurs: 8 Euro

Die Teilnehmerzahl ist pro Termin (nicht pro Kurs) auf 35 Personen begrenzt, rechtzeitige Anmeldung wird also empfohlen.

Gruppengröße: 7 bis max. 13 Personen (ggfs. wird es 2 Gruppen pro Kurs geben)

Nähere Info auch telefonisch: 040 / 32 31 007-0 Hr. Buck

## RG BSV Hamburg

### Mitgliedschaft

Bitte bei Änderung von:

**Namen**

**Adresse**

**Mailadresse**

**Telefon**

**Bankverbindung ( IBAN/BIC - Nummern )**

per mail an <mailto:suse.buett@gmx.de>

oder schriftlich an

RG-BSV Hamburg c/o S. Büttner

Emekesweg 1, 22391 Hamburg

schicken!

Danke.

Susanne

### Kündigung der BSG-Mitgliedschaft und der RG-BSV Hamburg Mitgliedschaft

Es kommt immer wieder zu Missverständnissen wegen einer Kündigung. Die Kündigung der Mitgliedschaft **im Verein RG BSV Hamburg** kann nur in schriftlicher Form erfolgen (per Brief). D.h. es muss an Susanne ein Schreiben gesendet werden. Dem Schreiben ist der BDR-Mitgliedsausweis beizulegen. Damit die Kündigung zum 1.1. des Folgejahres greift, muss die Kündigung bis spätestens 30.11. des laufenden Jahres bei S. Büttner eingehen. (RG-BSV Hamburg, c/o S. Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg).

Möchte man aus der **BSG** austreten, ist ebenso zu verfahren. Der Spielerpass Radsport ist dann der Kündigung beizulegen.

Somit ist **JEDE** Mitgliedschaft **separat** zu kündigen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ausschließlich nur Kündigungen bearbeitet werden, die in schriftlicher Form, also keine Mail, an uns geschickt werden.

Susanne

### Eintritte/Austritte

Aus gegebenem Anlass möchten wir folgende Änderungen bei Ein- und Austritten vornehmen.

Wie folgt vorgehen: Den neuen Pass unbedingt **zuerst** an Susanne schicken, wir leiten dann alles

Weitere ein. Ebenso bei Austritten verfahren. Kündigung an Susanne schicken, wichtig, den Spielerpass mitschicken. Dieser muss bei Austritt abgegeben werden. Bitte darauf achten, ob der Sportler auch der RG BSV angehört. Beides muss dann gekündigt werden Wenn keine Blanko-Pässe vorhanden sind, die dann bitte beim

BSV abfordern.

Susanne

## Training

### Trainingsangebote der BSG`n

#### **BSG Airbus:**

Rennrad (April bis Oktober):

Dienstags, Intensität: ca. 1,5-2h, flott aber nicht zu schnell, auch für Einsteiger geeignet.

Donnerstags, Intensität: 60-90km, meistens sehr flott, >30km/h, nicht für Anfänger geeignet.

Treffpunkt: jeweils 17 Uhr vor dem Airbus Haupteingang (Osttor)/Periport-Seite, Kreetslag 10, 21129 HH.

1 x Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der nördlichen Elbseite trainiert (Treffpunkt dann Teufelsbrück-Fähranleger/Buskehre).

MTB Ausfahrten und Termine allgemein siehe unter <http://www.sg-airbus-radsport.de/>

#### **BSG AXA:**

Axa trainiert in der Sommerzeit (also ab Ende März). Treffpunkt ist immer **mittwochs** um **16 Uhr** vor der Golf lounge (Elbbrücken). Gemütliche Ausfahrt zwischen 70-110 km.

#### **BSG Lufthansa:**

**Sonntags ganzjährig, 10.00 Uhr und ab April donnerstags um 18.30 Uhr.**

Treffpunkt: Glashütterdam/ Ecke Travestr. (am großen Stein) in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

#### **BSG Haspa:**

Training am **Mittwoch**, Abfahrt: **17.30 Uhr**, Landesfeuerwehrschule, Bredowstraße, Moorfleet/ Billwerder. Bitte Licht nicht vergessen. Und wie immer nur mit Helm.

#### **BSG Honeywell und DeLaval:**

Gruppenfahrten im Hamburger OSTEN - jeden **Mittwoch 17:30 Uhr** Parkplatz **DeLaval**, Wilhelm-Bergner Str. 5, 21509 Glinde (gegenüber von OBI).

#### **BSG Airport Hamburg:**

Trainingstreff während der Sommerzeit immer **mittwochs** ab **17 Uhr**, bei F. Kuhlmann, Pole-Poppenspärer-Stieg 28, Norderstedt.

#### **BSG Braun Kundendienst Mohrholz:**

MTB und Crossrad Trainingstreff - **Samstags 10.00 Uhr**, Falkenbergsweg/ Neugraben, Parkplatz an der Buskehre. Info: [post@braun-mohrholz.de](mailto:post@braun-mohrholz.de)

#### **BSG LG Niendorf:**

Wir treffen uns immer **Donnerstags** um **18:00 Uhr** auf dem Parkplatz Sachsenweg bei der Bezirkssporthalle. Saisonbeginn ist Anfang April - Ende August. Es stehen Strecken von 50 - 75 Kilometer zur Verfügung. Fragen an: Carsten Krüger: [carsten1.krueger@vattenfall.de](mailto:carsten1.krueger@vattenfall.de)

#### **BSG Vattenfall:**

Vom 1.Mai bis Ende September immer **Mittwochs 18:00 Uhr** gemeinsames Training. Treffpunkt ist das Speerwerk Billwerder Bucht, Kaltehofe Hauptdeich. Wir fahren 23 bis 25 Schnitt. Je nach Absprache vor Ort 45 km oder 70 km Streckenlänge über Geesthacht und Fähre Hoopte zum Treffpunkt zurück. Auch eine Badeinheit (20min) in der Dove Elbe ist immer dabei. Kontakt - Michael Rütz: <mailto:michael.ruetz@vattenfall.de> bzw. Tel. 040-7166-3080

## Sonstiges

### Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet. Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung. RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.  
Susanne

### VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

### Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2016** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg ) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.11. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rücknummer“:

Die Rückennummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF`s einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg,

suse.buett@gmx.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1, 22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

**Manfred, Christian, Susanne**

## Der Spielausschuss informiert

Diesem Mitteilungsblatt liegen die voraussichtlichen Turnier-Termine sowie der Termin für die Spartenleiterversammlung bei, bitte notieren und weitergeben!

Achim Kaliski  
Spielausschuss Schach

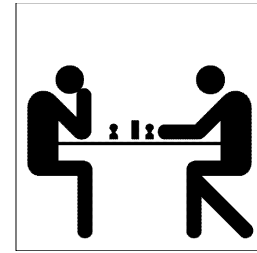
## Mannschafts-Meisterschaft 2015/2016

Weder im Kampf um Platz 1 noch im Abstiegskampf ist in der **Gruppe 1** über bemerkenswerte Änderungen zu berichten. An der Spitze bewahrt Basler gegenüber ERGO denselben Abstand wie zuletzt, jetzt mit 12 : 0 Punkten gegenüber 12 : 2. Da Basler in den beiden nächsten Partien gegen zwei Abstiegsandidaten kaum gefordert wird, fällt die Entscheidung mit ziemlicher Sicherheit am letzten Spieltag, wenn die beiden Spitzenmannschaften gegeneinander antreten.

Hanse Merkur/Kravag, in der letzten Saison knapp dem Abstieg entgangen, steht jetzt mit 9 : 5 Punkten auf Rang 3, gefolgt von BSW/Vattenfall 1 und Gruner + Jahr (beide 8 : 6). Rapid (zur Zeit 6 : 6) kann zu diesen Mannschaften noch aufschließen. Auf den Plätzen 7 und 8 folgen BWVL (4 : 8) und T-Systems (4 : 10), die beide noch punkten müssen, wenn sie dem Abstieg entgehen wollen. BSW/Vattenfall 2 (1 : 11) und die Gerichte (0 : 10) sind allerdings am stärksten abstiegsgefährdet.

In der **Gruppe 2** ist Otto 1 hinsichtlich der Aufstiegsambitionen zwar nicht völlig chancenlos, hat aber etwas an Boden verloren. BAN/BBH 1 und Transit 1 (beide mit nur einem Minuspunkt belastet) nehmen die beiden ersten Plätze ein, gefolgt von Otto 1 (8 : 4). Das Mittelfeld wird von BVB/Zoll 1 (7 : 7) und Generali 1 (6 : 6) angeführt; BVB/Zoll hat sich im Vergleich

zum letzten Bericht durch zwei Siege völlig aus dem Abstiegsbereich entfernt.



An sich beginnt die Gefahrenzone schon mit Rang 6 bei BAN/BBH 2 (5 : 5). Hinter diesem Team beginnt die „heisse“ Abstiegszone mit Rapid 2 (4 : 8), Rapid 3 (4 : 10), Commerzbank 1 (3 : 7) und Fachschule 1 (3 : 11). Auffallend ist, dass beide Rapid-Mannschaften abstiegsgefährdet sind.

Von der Ausgeglichenheit der Spitzengruppe in **Gruppe 3**, von der im letzten Bericht die Rede war, ist nicht viel geblieben. BWVL 2 (10 : 4) führt nach wie vor die Gruppe an, hat aber im Spiel gegen den Tabellenletzten Federn gelassen. Aus dem großen Verfolgerfeld hat sich BSVH 1 (9 : 3) auf Rang 2 vorgeschoben und steht nach Minuspunkten sogar etwas besser da als BWVL. Die folgenden Mannschaften, Basler 2 (8 : 6) und Shell 1 (7 : 5), haben noch Aufstiegschancen, dürften sich dann aber keine Ausrutscher mehr leisten.

Gerichte 2 und BVB/Zoll 2 kann man als gesichertes Mittelfeld bezeichnen; hinter diesen Teams beginnt die Abstiegszone: BDF 1, BSW/Vattenfall 3 und Fachschule 2 stehen mit jeweils 5 : 9 Punkten auf den Plätzen 7 bis 9, und der Aufsteiger BC/Silpion (4 : 8) hat durch seinen sensationellen Sieg über den Tabellenführer Anschluss an das Feld gefunden. Abstiegskampf pur.

In der **Gruppe 4** besteht noch dieselbe Spitzengruppe wie zuletzt, jetzt mit folgenden Punktzahlen: Rapid 4 (10 : 2), Shell 2 (9 : 3) und Lufthansa 1 (7 : 5). Dem Spitzentrio hat sich nach zwei Siegen Transit 2 mit 7 : 5 Punkten angeschlossen.

BAN/BBH 3 (7 : 7) und T-Systems 2 (6 : 6) dürften weder Aufstiegs- noch Abstiegsprobleme haben; gleiches sollte auch für BSW/Vattenfall 4 (5 : 5) gelten. Generali 2 ist mit erst vier Spielen und 4:4 Punkten nach wie vor schwer einzuschätzen. Das bedeutet, dass BDF 2 (3 : 7) neben der abgeschlagenen Commerzbank 2 (0 : 14) mit dem Abstieg rechnen muss.

Eine leidlich verlässliche Prognose für den Aufstieg kann in der **Gruppe 5** kaum gegeben werden. Hanse Merkur/Kravag 2 (10 : 2) ist zwar Spitzenreiter und hat einen leichten Vorsprung, aber das Team kann als Vierermannschaft nicht aufsteigen. Die dann folgenden Mannschaften stehen fast gleich gut: Rapid 5 (9 : 5), BVB/Zoll 3 und Gruner + Jahr 2 (beide 8 : 4) und Otto 2 (7 : 5). Die Teams von Rang 2 bis 4 werden voraussichtlich die Aufstiegsplätze unter sich ausmachen.

Ab Rang 6 sind alle Mannschaften potenzielle Abstiegskandidaten: BSVH 2 (6 : 8), BWVL 3 (5 : 7), BAN/BBH 4 (4 : 8), T-Systems 3 (4 : 10) und Allianz (3 : 11). Dabei dürften T-Systems und Allianz es am schwersten haben, dem Abstieg zu entgehen.

In der **Gruppe 6** liegt Chess24 (10 : 2) weiterhin an der Spitze, aber Hauni (7 : 3) und Transit 3 (5 : 3) sind nicht viel schlechter platziert und kommen gleichermaßen für den Aufstieg in Frage.

An sich beginnt mit Rang 4 bereits die Abstiegszone. BAN/BBH 4 steht mit 5 : 5 Punkten zwar relativ gut da, hat aber auch nur zwei Pluspunkte mehr als Otto 3 auf Rang 9. Hinter BAN/BBH folgen SRH (4 : 4), BVB/Zoll 4 und BDF 3 (beide 4 : 6), BSW/Vattenfall 5 (4 : 8) und Otto 3 (3 : 9). Für den einzigen Absteiger in dieser Gruppe (Transit 4 hatte das Team bereits zurückgezogen) kommen also sechs Mannschaften in Betracht. Das wird eine spannende Endrunde geben.

Lufthansa 2 hat in der **Gruppe 7** den Aufstieg so gut wie sicher, denn die Mannschaft führt die

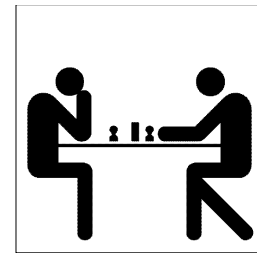
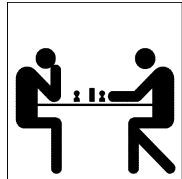


Tabelle mit 11 : 1 Punkten an. Die Chancen auf einen Aufstiegsplatz sind für die fünf folgenden Teams fast völlig gleich zu beurteilen: Neuling Asklepios (8 : 6), BVB/Zoll 5 (7 : 5), Gerichte 3 (6 : 4) und Rapid 6 (6 : 6); die Unterschiede sind sehr gering.

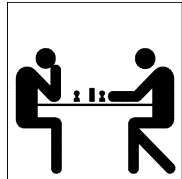
Jimdo (5 : 7), T-Systems 4 (4 : 6), BAN/BBH 6 (4 : 8) und BSVH 3 (1 : 9) nehmen die letzten vier Positionen ein.

Dr. Horst Helmcke  
Spelausschuss Schach



**Sparte Schach****Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Hanse/Kravag 1			2,5	4,0	3,5	6,0	5,5	2,0	3,0		26,5	9 - 5	3.
2	Rapid 1			1,0	3,5	5,5	3,0		1,5		3,0	17,5	6 - 6	6.
3	ERGO	3,5	5,0		5,0	4,5	4,5	4,0			2,0	28,5	12 - 2	2.
4	T-Systems 1	2,0	2,5	1,0		4,5	3,0			3,0	1,5	17,5	4 - 10	8.
5	BSW/Vattenf. 2	2,5	0,5	1,5	1,5					1,5	3,0	10,5	1 - 11	9.
6	BWVL 1	0,0	3,0	1,5	3,0				1,0	3,5		12,0	4 - 8	7.
7	Gerichte 1	0,5		2,0					0,0	2,5	1,5	6,5	0 - 10	10.
8	Basler 1	4,0	4,5				5,0	6,0		5,5	3,5	28,5	12 - 0	1.
9	G + J 1	3,0			3,0	4,5	2,5	3,5	0,5		3,5	20,5	8 - 6	5.
10	BSW/Vattenf. 1		3,0	4,0	4,5	3,0		4,5	2,5	2,5		24,0	8 - 6	4.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Fachschule 1			0,0	2,5	1,5	2,5	3,5	3,0	2,5		15,5	3 - 11	10.
2	Rapid 2			1,5				2,5	4,0			16,0	4 - 0	7.
3	BAN/BBH 1	6,0	4,5		5,5		3,0	4,5			4,0	27,5	11 - 1	1.
4	BVB/Zoll 1	3,5	3,5	0,5		3,0	2,5			4,0	2,5	19,5	7 - 7	4.
5	Generali 1	4,5	2,5		3,0				3,0	3,0	3,0	19,0	6 - 6	5.
6	Transit 1	3,5	4,0	3,0	3,5				4,5			18,5	9 - 1	2.
7	BAN/BBH 2	2,5	3,5	1,5					3,5		3,0	14,0	5 - 5	6.
8	Rapid 3	3,0	2,0			3,0	1,5	2,5		5,0	1,5	18,5	4 - 10	8.
9	Commerzbk. 1	3,5			2,0	3,0			1,0		1,5	11,0	3 - 7	9.
10	OTTO 1			2,0	3,5	3,0		3,0	4,5	4,5		20,5	8 - 4	3.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BVB/Zoll 2		3,5		1,5	3,0	3,0		1,0	3,5		15,5	6 - 6	6.
2	Fachschule 2	2,5		2,0	4,5	3,5	2,5	3,0	2,0			20,0	5 - 9	8.
3	Shell 1		4,0		5,5	2,0	3,0	4,0			2,5	21,0	7 - 5	4.
4	Gerichte 2	4,5	1,5	0,5		3,0	2,5			3,5	3,5	19,0	7 - 7	5.
5	BSW/Vattenf. 3	3,0	2,5	4,0	3,0				2,5	3,0	2,0	20,0	5 - 9	8.
6	BWVL 2	3,0	3,5	3,0	3,5			2,5	3,5	4,0		23,0	10 - 4	1.
7	Barclay/Silpion		3,0	2,0			3,5		3,0	1,5	2,5	15,5	4 - 8	10.
8	Basler 2	5,0	4,0			3,5	2,5	3,0		3,0	2,5	23,5	8 - 6	3.
9	BDF 1	2,5			2,5	3,0	2,0	4,5	3,0		3,0	20,5	5 - 9	7.
10	BSVH 1			3,5	2,5	4,0		3,5	3,5	3,0		20,0	9 - 3	2.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BDF 2				4,0		3,0	1,5	2,0	1,0		11,5	3 - 7	9.
2	Rapid 4			4,5	5,0	2,5	4,0	4,0	4,0			24,0	10 - 2	1.
3	Commerzbk. 2		1,5		1,0	1,0	2,0	1,0		2,5	2,0	11,0	0 - 14	10.
4	T-Systems 2	2,0	1,0	5,0		2,5	5,0				4,0	19,5	6 - 6	6.
5	Shell 2		3,5	5,0	3,5				2,5	4,0	3,0	21,5	9 - 3	2.
6	Transit 2	3,0	2,0	4,0	1,0			3,5	5,0			18,5	7 - 5	4.
7	Lufthansa 1	4,5	2,0	5,0			2,5		3,5		3,0	20,5	7 - 5	3.
8	BAN/BBH 3	4,0	2,0			3,5	1,0	2,5		4,0	3,0	20,0	7 - 7	5.
9	Generali 2	5,0		3,5		2,0			2,0			12,5	4 - 4	8.
10	BSW/Vattenf. 4			4,0	2,0	3,0		3,0	3,0			15,0	5 - 5	7.

**Sparte Schach****Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	PI.
1	Hanse/Kravag 1			2,5	4,0	3,5	6,0	5,5	2,0	3,0		26,5	9 - 5	3.
2	Rapid 1			1,0	3,5	5,5	3,0		1,5		3,0	17,5	6 - 6	6.
3	ERGO	3,5	5,0		5,0	4,5	4,5	4,0			2,0	28,5	12 - 2	2.
4	T-Systems 1	2,0	2,5	1,0		4,5	3,0			3,0	1,5	17,5	4 - 10	8.
5	BSW/Vattenf. 2	2,5	0,5	1,5	1,5					1,5	3,0	10,5	1 - 11	9.
6	BWVL 1	0,0	3,0	1,5	3,0				1,0	3,5		12,0	4 - 8	7.
7	Gerichte 1	0,5		2,0					0,0	2,5	1,5	6,5	0 - 10	10.
8	Basler 1	4,0	4,5				5,0	6,0		5,5	3,5	28,5	12 - 0	1.
9	G + J 1	3,0			3,0	4,5	2,5	3,5	0,5		3,5	20,5	8 - 6	5.
10	BSW/Vattenf. 1		3,0	4,0	4,5	3,0		4,5	2,5	2,5		24,0	8 - 6	4.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	PI.
1	Fachschule 1			0,0	2,5	1,5	2,5	3,5	3,0	2,5		15,5	3 - 11	10.
2	Rapid 2			1,5				2,5	4,0			16,0	4 - 0	7.
3	BAN/BBH 1	6,0	4,5		5,5		3,0	4,5			4,0	27,5	11 - 1	1.
4	BVB/Zoll 1	3,5	3,5	0,5		3,0	2,5			4,0	2,5	19,5	7 - 7	4.
5	Generali 1	4,5	2,5		3,0				3,0	3,0	3,0	19,0	6 - 6	5.
6	Transit 1	3,5	4,0	3,0	3,5				4,5			18,5	9 - 1	2.
7	BAN/BBH 2	2,5	3,5	1,5					3,5		3,0	14,0	5 - 5	6.
8	Rapid 3	3,0	2,0			3,0	1,5	2,5		5,0	1,5	18,5	4 - 10	8.
9	Commerzbk. 1	3,5			2,0	3,0			1,0		1,5	11,0	3 - 7	9.
10	OTTO 1			2,0	3,5	3,0		3,0	4,5	4,5		20,5	8 - 4	3.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	PI.
1	BVB/Zoll 2		3,5		1,5	3,0	3,0		1,0	3,5		15,5	6 - 6	6.
2	Fachschule 2	2,5		2,0	4,5	3,5	2,5	3,0	2,0			20,0	5 - 9	8.
3	Shell 1		4,0		5,5	2,0	3,0	4,0			2,5	21,0	7 - 5	4.
4	Gerichte 2	4,5	1,5	0,5		3,0	2,5			3,5	3,5	19,0	7 - 7	5.
5	BSW/Vattenf. 3	3,0	2,5	4,0	3,0				2,5	3,0	2,0	20,0	5 - 9	8.
6	BWVL 2	3,0	3,5	3,0	3,5			2,5	3,5	4,0		23,0	10 - 4	1.
7	Barclay/Silpion		3,0	2,0			3,5		3,0	1,5	2,5	15,5	4 - 8	10.
8	Basler 2	5,0	4,0			3,5	2,5	3,0		3,0	2,5	23,5	8 - 6	3.
9	BDF 1	2,5			2,5	3,0	2,0	4,5	3,0		3,0	20,5	5 - 9	7.
10	BSVH 1			3,5	2,5	4,0		3,5	3,5	3,0		20,0	9 - 3	2.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	PI.
1	BDF 2				4,0		3,0	1,5	2,0	1,0		11,5	3 - 7	9.
2	Rapid 4			4,5	5,0	2,5	4,0	4,0	4,0			24,0	10 - 2	1.
3	Commerzbk. 2		1,5		1,0	1,0	2,0	1,0		2,5	2,0	11,0	0 - 14	10.
4	T-Systems 2	2,0	1,0	5,0		2,5	5,0				4,0	19,5	6 - 6	6.
5	Shell 2		3,5	5,0	3,5				2,5	4,0	3,0	21,5	9 - 3	2.
6	Transit 2	3,0	2,0	4,0	1,0			3,5	5,0			18,5	7 - 5	4.
7	Lufthansa 1	4,5	2,0	5,0			2,5		3,5		3,0	20,5	7 - 5	3.
8	BAN/BBH 3	4,0	2,0			3,5	1,0	2,5		4,0	3,0	20,0	7 - 7	5.
9	Generali 2	5,0		3,5		2,0			2,0			12,5	4 - 4	8.
10	BSW/Vattenf. 4			4,0	2,0	3,0		3,0	3,0			15,0	5 - 5	7.

Sparte Schach**Vorläufiger Veranstaltungskalender 2016**

Termin*	Veranstaltung	Ort	Modus	Anzahl	Ausschreibung
Di., 04.04.	Mannschafts-Schnellschachmeisterschaft	Basler	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 3 am 04.03.
Fr., 08.04.	Spartenleiterversammlung	BSV	-	-	Nr. 3 am 04.03.
Di., 12.04., 19.00 Uhr	Ehemaligenturnier	CCH	5 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 3 am 04.03.
Mo., 18.04., 18.30 Uhr	Rapid-Turnier	Rapid	9 Rd. á 10 Min	Einzel	Nr. 3 am 04.03.
Mi., 27.04.	Betriebssport-Cup	BAN	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 3 am 04.03.
Mo., 09.05.	Mittel-Stand-Cup (Gruppen 3 - 7)	BVB	7 Rd. á 15 Min.	4er-Teams	Nr. 4 am 01.04.
Fr., 27. & Sa., 28.05.	Aktivschach-Meisterschaft	ERGO	7 Rd. á 30 Min.	Einzel	Nr. 4 am 01.04.
Fr., 27. & Sa., 28.05.	Aktivschach-Meisterschaft F16	ERGO	7 Rd. á 30 Min.	Einzel	Nr. 4 am 01.04.
Sa., 04.06., 10.00 Uhr	Damen-Einzelmeisterschaft	BSV	6 Rd. á 30 Min.	Einzel	Nr. 5 am 06.05.
Mo., 06.06., 18.30 Uhr	Blitz-Einzelmeisterschaft	Rapid	15 Rd. Blitz	Einzel	Nr. 5 am 06.05.
Mo., 18.07. - 22.08., 18.30	BSV-Einzelmeisterschaft	Rapid	5 Rd. Turnierschach	Einzel	Nr. 6 am 03.06.
Mo., 26.09.	Mannschafts-Blitzmeisterschaft	???	Blitz	4er-Teams	Nr. 7 am 01.07.
ab Mo., 10.10.	Beginn Mannschaftsmeisterschaft	BSGen	Turnierschach	6er- und 4er-	Nr. 6 am 03.06.
Oktober 2016	Deutsche Mannschafts-Meisterschaft	Dresden	7 Rd. Turnierschach	4er-Teams	???

\* Beginn 18.00, wenn nicht anders angegeben

**Achtung: Alle Angaben sind vorläufig, es gelten die jeweiligen Ausschreibungen**

**Verbandsmitteilung Nr. 2**  
**55. Jahrgang – 05.02.2016**

BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



◆ **Spielausschuss Tischtennis**

BSV Hamburg e.V.  
Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“  
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg  
E-Mail: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
Tel.: 040 233 777 / 78 – Fax: 040 233 711

[bsv-hamburg.tischtennislive.de](http://bsv-hamburg.tischtennislive.de)

Liebe Tischtennisfreunde,

### 1. Spielpläne Saison 2015 / 2016

- **Staffel S** – BSG Airbus 1 spielt in der Rückrunde in der Sporthalle der Grundschule Anna-Susanna-Stieg 3, 22457 Hamburg
- **Staffel S, C1, C3, D1, E2, F1** – Die Mannschaften 1, 2, 3, 6, 7 und 8 des Lufthansa SV tragen die Heimspiele in der eigenen Sporthalle Borsteler Chaussee 330 aus.

Bitte beachtet die weiteren Angaben in den Spielplänen, da sich auch der Spieltag und Spielbeginn geändert haben können.

Die weiteren Angaben zu den Kontaktdaten findet Ihr in der jeweiligen Übersicht, die bei jeder Staffel abgelegt wurde. Über weitere Änderungen informieren wir Euch laufend über TTLive unter der Rubrik „News“ bei der jeweiligen Staffel sowie in der Verbandsmitteilung. Sind die Kontaktdaten betroffen, wird im Internet auch die jeweilige Übersicht aktualisiert.

### 2. Pokal-Wettbewerbe 2015 / 16

Als Anlage 1 die letzten Ergebnisse und die Paarungen der ½ - Finalsplele.

### 3. Spartenleitungs-Versammlung 2016

Als Anlage 2 die Tagesordnung zu der am 16.03.2016 stattfindenden Versammlung. Sind Anregungen oder Verbesserungsvorschläge vorhanden, ist der Antrag bis zum 12.02.2016 einfach per E-Mail an [juergen.gerhard@hanse.net](mailto:juergen.gerhard@hanse.net) oder an den BSV Hamburg zu schicken.

### 4. Auf- und Abstiegsregelung zur Saison 2015-2016

In unserer Verbandsmitteilung 01-2016 ist uns leider bei den Angaben zur C- und E-Klasse ein kleiner Fehler unterlaufen. Daher hier noch einmal die Regelung, über die wir auch bereits in der Verbandsmitteilung 07-2015 informiert haben:

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
S	1	---	9. + 10.
A	2	1.	9. + 10.
B	3	1. + (2).	9. + 10.
<b>C</b>	<b>3</b>	<b>1. + 2.</b>	<b>9. + 10.</b>

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
D	3	1. + 2.	9. + 10.
<b>E</b>	<b>3</b>	<b>1. + 2.</b>	<b>9. + 10.</b>
F	2	1. + 2. + 3.	

### 5. Termine 2016

Über Termine zum Spielbetrieb informieren wir Sie auf der Startseite unseres Internetportals TischtennisLive in der Box „Termine“.

Euer Norbert Conradi



## Pokalnachrichten 2015 / 2016

### ➤ Mixedpokal – Stand: 01.02.2016:

#### Gruppe 1

#### Gruppe 2

Pl.		Pkt.	Sätze			Pkt.	Sätze
1.	Condor-Versicherungen	4:0	16:12		Otto 1	4:0	22:6
2.	Otto 2	2:2	21:8		Lufthansa 1	2:2	13:15
3.	Blau-Weiß-Rot	2:2	14:14		SG Dt. Telekom / Letzter Heller	2:2	9:19
4.	Lufthansa 2	2:4	18:24		Hochbahn 2	0:4	12:16
5.	Hochbahn 1	2:4	16:27				

#### Ergebnisse der 1. Vorrunde vom 07.09. – 11.09.2015:

M 101	Di, 08.09.15, 18:30 Uhr	Lufthansa 2	Condor-Versicherungen	6 : 8
M 102	Do, 10.09.15, 18:30 Uhr	Hochbahn 1	Otto 2	8 : 7

#### Ergebnisse der 2. Vorrunde vom 30.11. – 04.12.2015:

M 201	Do, 07.01.16, 19:00 Uhr	Blau-Weiß-Rot	Hochbahn 1	8 : 6
M 202	Di, 01.12.15, 18:30 Uhr	Lufthansa 2	Otto 2	0:14k
M 203	Di, 01.12.15, 19:00 Uhr	Otto 1	SG Dt. Telekom/Letzter Heller	13 : 1
M 204	Di, 01.12.15, 19:00 Uhr	Lufthansa 1	Hochbahn 2	8 : 6

#### Ergebnisse der 3. Vorrunde vom 25.01. – 29.01.2016:

M 301	Mi, 27.01.16, 19:00 Uhr	Condor-Versicherungen	Blau-Weiß-Rot	8 : 6
M 302	Do, 28.01.16, 18:30 Uhr	Hochbahn 1	Lufthansa 2	2 : 12
M 303	Di, 26.01.16, 19:00 Uhr	Otto 1	Lufthansa 1	9 : 5
M 304	Mi, 27.01.16, 19:00 Uhr	Hochbahn 2	SG Dt. Telekom/Letzter Heller	6 : 8

## Anlage 1 zur Verbandsmitteilung Nr. 2-2016



◆ Spielausschuss Tischtennis

### ➤ Mixedpokal

#### **Paarungen der 4. Vorrunde vom 22.02. – 26.02.2016:**

M 401	Mo, 22.02.16, 18:30 Uhr	SG Dt. Telekom/Letzter Heller	Lufthansa 1	
M 402	Di, 23.02.16, 19:00 Uhr	Otto 2	Condor-Versicherungen	
M 403	Mi, 24.02.16, 19:00 Uhr	Hochbahn 2	Otto 1	
M 404	Do, 25.02.16, 19:00 Uhr	Blau-Weiß-Rot	Lufthansa 2	

### ➤ Betriebssportler/innen *ohne* Spielberechtigung in einem Verein

#### **Ergebnisse des ¼ - Finales vom 25.01. – 29.01.2016:**

NV 301	Do., 28.01., 19:00 Uhr	Stahlwerke	Rot Weiß Bülau	11 : 7
NV 302	Di., 26.01., 18:30 Uhr	Ergo sports 1	Lufthansa	11 : 7
NV 303	Do., 28.01., 19:00 Uhr	SG Signal Iduna/AKK	Postamt 74	10 : 8
NV 304	Mi., 27.01., 18:30 Uhr	SG HVB-Club/AOK RH	Ergo sports 2	8 : 10

#### **Auslosung des ½ - Finales vom 22.02. – 26.02.2016:**

NV 401	Di., 23.02., 18:30 Uhr	Ergo sports 1	SG Signal Iduna/AKK	
NV 402	Di., 23.02., 18:30 Uhr	Ergo sports 2	Stahlwerke	

### ➤ Betriebssportler/innen *mit* Spielberechtigung in einem Verein

#### **Ergebnisse des ¼ - Finales vom 25.01. – 29.01.2016:**

V 301	Do., 28.01., 19:00 Uhr	Hochbahn 1.	SG Jungheinrich/Stadtw.Nord.	10 : 4
V 302	Mo., 25.01., 18:30 Uhr	Hochbahn 2.	U.N.I.	11 : 7
V 303	Di., 26.01., 18:30 Uhr	Stahlwerke	Dt. Bundesbank	11 : 1
V 304	Mi., 27.01., 18:30 Uhr	Hamburger Gerichte	Hapag Lloyd	15 : 3

#### **Auslosung des ½ - Finales vom 22.02. – 26.02.2016:**

V 401	Do., 25.02., 19:00 Uhr	Hochbahn 1	Hamburger Gerichte	
V 402	Di., 23.02., 18:30 Uhr	Stahlwerke	Hochbahn 2	

Die Spielberichte müssen zwei Tage nach dem Spieltag in der Geschäftsstelle des BSV, Wendenstr.120, 20537 Hamburg (Fax 233711 oder E-Mail [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)) – und falls möglich auch unter E-Mail [gisela.brunssen@gmx.de](mailto:gisela.brunssen@gmx.de) – eingehen, sonst gilt das Spiel für den Gastgeber als verloren. Bitte nutzt auch die Möglichkeit, die Spiele vorzuverlegen.

Im Spielausschuss wird der Pokalwettbewerb von Gisela Brunßen betreut. Für Fragen ist sie erreichbar unter Tel.: 0401-34884 oder per E-Mail an [gisela.brunssen@gmx.de](mailto:gisela.brunssen@gmx.de).



**Einladung an alle Betriebssportgemeinschaften  
zur Spartenleitungs-Versammlung  
am Mittwoch, den 16.03.2016, 18:00 Uhr,  
beim BSV, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg - Raum 17**

Sofern mindestens 25% der BSGen vertreten sind und fristgerecht eingereichte Anträge bis zum 04.03.2016 veröffentlicht werden können, fühlen wir uns entgegen der BSV-Satzung an die Beschlüsse der Spartenleitungs-Versammlung gebunden.

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bericht des Spielausschusses
3. Informationen zum Spielbetrieb
  - 3.1 Probleme mit Sporthallen
  - 3.2 Pokalwettbewerbe
  - 3.3 Einzelmeisterschaften
  - 3.4 Tischtennis-Mixed-Turnier
  - 3.5 Wettspielordnung Tischtennis (WOTT)
4. Punktspielrunde in TischtennisLive (TTLive)
  - 4.1 Wie ist es gelaufen?
  - 4.2 Was gibt es Neues für die Saison 2016-2017?
  - 4.3 Fragen, Anregungen
5. Verschiedenes

Jürgen Gerhard  
Vorsitzender Spielausschuss Tischtennis